

LEEZEN



Kurrier
2/2016



- Neuer Vorsitzender unterwegs im Münsterland
- ADFC - Stadtwerke Maitour bei herrlichem Wetter
- Stellv. Bundesvorsitzender zu Gast in Münster

VELO DE VILLE

das Velo!



- Ihr Fahrradhersteller im MÜNSTERLAND
- INDIVIDUELLE FERTIGUNG von Fahrrädern und Pedelecs

Entdecken Sie unseren Konfigurator auf konfigurator.velo-de-ville.com

- BESICHTIGUNG FÜR GRUPPEN nach Vereinbarung

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-18:30Uhr | Sa 9:00-14:00Uhr
AT Zweirad GmbH | Zur Steinkuhle 2 | 48341 Altenberge
Tel. 02505 9305 20 | www.velo-de-ville.com



Andreas K. Bittner - Vorsitzender des ADFC Münsterland e.V.

Auf ein Neues!

Gibt es einen besseren Plan für diese Radsaison, als neue Wege zu finden? Im März haben mich die Radfreundinnen und -freunde im Münsterland einstimmig zu ihrem neuen ADFC-Vorsitzenden gewählt. Ein toller Vertrauensvorschuss. Im Verein mit einem bewährten Team, zu dem weiterhin mein rühriger Vorgänger Peter Wolter gehört, gilt es nun Fahrt aufzunehmen.

Begonnen haben wir mit einem neuen Namen: ADFC Kreisverband Münsterland.

Damit soll unser Engagement für die gesamte Fahrrad-Region deutlicher werden. Nicht nur für die lebenswerte Leezenstadt Münster, sondern auch in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf – mit ihren 25 aktiven Ortsgruppen.

In NRW sind wir mit knapp 3.500 Mitgliedern der zweitgrößte Kreisverband.

Bei der Verbandsentwicklung wollen wir neue Wege gehen. Mehr jüngere und weibliche Ak-

tive motivieren. Inklusiver und bunter werden. In der Verkehrspolitik setzen wir uns weiterhin für moderne urbane Mobilität ein.

Für mehr Flächengerechtigkeit. Der Verkehrsraum muss konsequent neu zugunsten von Radfahrern und Fußgängern aufgeteilt werden.

Das bedeutet engagierte Öffentlichkeitsarbeit und hartnäckiges Lobbying. Ein steiniger Pfad.

Und Spaß und Freizeit? Werfen Sie einen frischen Blick in unser aktuelles Radtourenprogramm. Im Juni können wir an 28 Tagen zusammen unterwegs sein.

Ob nach Hanekenfähr oder zum Holtwicker Ei. An Stever und Lippe entlang. Oder durch das Tal der Liebe zum Geisterholz?

Jedenfalls gibt es viele Wege. Viel Spaß auf Ihrem.

TITEL

ADFC - Stadtwerke Maitour bei herrlichem Wetter...6

ORTSTERMIN

ADFC im Münsterland8

ADFC ORTSGRUPPEN

OG Lüdinghausen -Start in die Radsaison10

OG Lüdinghausen - 4. Kleeblatt-Radrouten eröffnet 11

OG Rheine - 1 .Mitgliedertreffen12

RECHT

Gassi gehen38

POLITIK & VERKEHR

FriedensFahrradTour NRW 2016 12

CDU Verkehrsexperten beim ADFC Münsterland....14

Mit dem Rad am Stau vorbei!.....16

Hauptunfallverursacher und Hauptgefährdende bei Unfällen KFZ/Rad.....18

Plus & Minus.....19

Seitenabstand – für’s Leben wichtig!.....20

Unsicherheiten am Kreisverkehr.....21

Ordnungsam und ADFC im Gespräch22

REGIO.VELO Radschnellweg Isselburg - Coesfeld23

Landesversammlung - Frauen nach vorn!24

Wussten Sie schon25

ADFC Bundesvorsitzende Ludger Koopmann besucht

FG Radverkehr32

Leserbrief - A43 soll sechsspurig werden -36

RADTOURISTIK

Bahnradweg Hessen32

Sauerland iss umme Ecke

Reisenotizen von E. Metzler.....48

GLOSSE

Sprache ist verräterisch.....41

TECHNIK

Lüdinghausen -Technikabend bei Bruno35

ADFC-KREISVERBAND

Werse-Verschönerungs-Tour 201628

Mitgliederversammlung 201629

ADFC im Cityshop der Stadtwerke30

Fahrradaktionstag am 10. 9. 2016.....31

Badelt´s Räderecke in Lüdinghausen-Seppenrade.....42

IMMER DABEI

Editorial..... 3

Inhalt..... 4

Impressum..... 4

Termine.....40

Auslagestellen44

Fördermitglieder45

Mitgliedschaft.....46

Vorteile.....47

Fachgruppen/Service.....48

Kontakt.....49

Titelbild: Martin Schuster, Stadtwerke Münster, Bürgermeisterin Karin Reismann, Peter Wolter vom ADFC schickten gegen 10 Uhr die ersten Radler auf die Rundtour (v.l.n.r.)
Foto: Matthias Wüstefeld



Impressum

Herausgeber ADFC MS/Münsterland e.V.

Ausgabe Nr. 116 - 29. Jahrg., 2/2016

Redaktion Peter Wolter (V.i.S.d.P.) (pw)

Norbert Bieder (nb)

Jutta Schlagheck (js)

Wilhelm Beckmann (wb)

Ernst Metzler (em)

Klaus Benning (kb)

Andreas K. Bittner (ab)

Herbert Baur (hb)

Anschrift Redaktion Leezen-Kurier

Dortmunder Str. 19

48155 Münster

leezenkurier@adfc-ms.de

Satz, Layout Hugo Schroeter, Everswinkel

Fotos ohne Angabe vom Autor

Druck Erdnuss-Druck, Sendenhorst

Auflage 11.000 Exemplare

Anzeigen Peter Wolter

Erscheinungstermine Mrz., Jun., Sep., Dez. 2016

Nächste Ausgabe 01. September 2016

Redaktionschluss 15. August 2016

Spendenkonto Sparda-Bank Münster

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02

BIC: GENODEF1S08

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert. Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliederung und Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner: Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

DAS OPEL FLEXFIX SYSTEM

SO EINFACH KANN ES SEIN!



Wir leben Autos.



Dein Trip ins Grüne. Du möchtest schnell mal raus aus der City und auf dem Fahrrad die freie Natur genießen?

Kein Problem mit dem praktischen, im Heck integrierten FlexFix-Fahrradträger. Das System ist mit wenigen Handgriffen einsatzbereit und verschwindet bei Nichtgebrauch so gut wie unsichtbar im hinteren Stoßfänger.

Diese heckintegrierte, praktische und fahrradfreundliche Technologie ist bereits für viele Opel-Modelle verfügbar und ermöglicht so auch zum Beispiel den Transport von bis zu 4 Fahrräder. Das Opel FlexFix-System – und den Fahrradträger immer griffbereit dabei!

Kraftstoffverbrauch (nach 1999/94/EG) in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert/CO₂-Emission in g/km kombiniert/Effizienzklasse: Mokka: 8,6-5,8 / 5,3-4,1 / 6,5-4,7 / 153-124 / E-B.

190 JAHRE
Rüschkamp
1825–2015

Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

5 WERKSTATT-TEST 100 % ERFÜLLUNG
5X SEHR GUT. SERVICEPROZESS SOWIE
MÄNGELBESEITIGUNG

59348 **Lüdinghausen** · Seppenrader Straße 17
Telefon 02591/7979-0

www.autohaus-rueschkamp.de

ADFC - Stadtwerke Maitour bei herrlichem Wetter



Hafenplatz: Das Erste was das ADFC Aktiven-Team am 8. Mai früh morgens am Hafenplatz zu tun hatte, bevor Lautsprecher und Beachflags aufgebaut



Der ADFC-Vorsitzende Andreas K. Bittner begrüßt die Teilnehmer der Maitour 2016. Mit auf der Bühne Martin Schuster, Stadtwerke Münster, Bürgermeisterin Karin Reismann, Peter Wolter vom ADFC. / Bild: Martina Koci

wurden, war 20 Minuten lang die Treppe vor der Stadtwerke-Verwaltung von Überresten (Glas, Plastik, Flaschen, Papier, etc.) eines Saufgelages der vergangenen Nacht zu reinigen. Dies waren Zeichen dafür, dass das Wetter gut und damit die Temperaturen hoch waren, was sich auch für diesen Morgen schon wieder ankündigte. Daher wurde der leichte kühle Ostwind am Morgen von den Teilnehmern noch als angenehm empfunden. Und richtig – der Tag wurde mit rund 28 Grad fast heiß und durchgehend sonnig. Die ersten Radler schickte Bürgermeisterin Karin Reismann, Martin Schuster, Hauptabteilungsleiter der Stadtwerke und Peter Wolter, ADFC Münsterland bereits kurz nach 10 Uhr auf den ausgeschilderten Rundkurs durch das Münsterland.

Ansprache: Frau Bürgermeisterin Reismann war einmal mehr Stolz auf ihre Stadt Münster und verwies darauf, dass rund 90.000 Münsteraner in Vereinen organisiert sind. Sie dankte dem ADFC Münsterland für seine vielfältigen Aktivitäten, da er damit Sorge dafür trage, dass die Fahrradfahrer in Münster ein

Sprachrohr hätten. „In Münster gibt es doppelt so viele Fahrräder wie Einwohner und Münster ist die Fahrradhauptstadt in Deutschland. Ich möchte, dass das auch künftig so bleibt“, fügte sie unter Beifall der Anwesenden hinzu.

Hinweg: Danach ging es für die Radler auf den rund 40 Kilometer langen grünen und sehr sonnigen Rundkurs. Die Leezenritter konnten es entspannt den ganzen Tag über angehen lassen, da der ADFC die Strecke ausgeschildert hatte und somit jeder nach eigenem Gusto pausieren und radeln konnte. Zunächst ging es über die Hafenstraße, Dortmunder Straße und Heißstraße bis zur Warendorfer Straße, um von hier zunächst dem R1 (Wales – St. Petersburg) zu folgen. Weiter vorbei am Vorsehungskloster, durch den Boniburger Wald bis Sudmühle, die Hornheide und Dorbaum bis Wallburg Haskenau. Hier saßen viele Radler in der Sonne zum Entspannen und tranken oft schon bei den hohen Temperaturen



Bei der St. Mauritizkirche ging es auf den R1 und raus ins Grüne / Bild: Peter Wolter

den Rest aus ihren Flaschen aus. Aber nicht schlimm, denn jetzt waren es noch gute 20 Minuten, an der größten Badewanne an der alten Kanalfahrt vorbei und der Festplatz am Kanalhafen Fuestrup war erreicht. Hier gab es alles um sich für den Rückweg zu stärken, neben Getränken und Gegrilltem, eine Hüpfburg und Spielplatz für die Kleinen, sowie für die Großen Schnupperfahrten auf dem Kanal mit der

Indian Summer und einen grünen Biergarten. Zudem waren die Teilnehmer erstaunt was hier in der sehr gepflegten Anlage mit großem Wohnmobilstellplatz in den letzten Jahren alles neu entstanden ist. Hafenmeister Klaus Nowacky zeigte nicht ohne Stolz seine Anlage und pries die Vorzüge des Yachthafens Fuestrup für Ausflügler und Urlauber auf der Halbinsel im Kanal.

Rückweg: Hier haben die ADFC Radtourenleiter einen Weg durch das Naturschutzgebiet der Bockhol-



Hier Ernst Metzler vom ADFC Service-Team vor der größten Badewanne Münsters / Bild: Peter Wolter

ter Berge gesucht, um den Teilnehmern zu zeigen, dass es sich hier bis vor rund 150 Jahren noch um Wanderdünen handelte. Dies konnten die Radler auch an den nicht leicht zu befahrenden sandigen



Nicht nur von Rädern besucht, der ADFC Infostand am Hafeneingang / Bild: Peter Wolter

Wegen erlassen. Danach ging es an den Sandgruben und Baggerseen vorbei über die Ems und Gittrup in die Rieselfelder. Dieses riesige Vogelschutzgebiet hat viele Teilnehmer fasziniert, wenn sie links und

rechts auf den Wasserflächen die vielen Vogelarten sahen, das laute Schreien der Möwen oder das Froschkonzert hören konnten. Nun ging es weiter vorbei an einem Reitergestüt, entlang der Bahn, dem Nordbahnhof, über die Goldstraße auf die Promenade. Über diese war dann der Weg ausgeschildert bis zum Hauptbahnhof.



Marieke (links) und Gesine Krol zählten mit 4 und 6 Jahren zu den Jüngsten auf der Tour / Bild: Peter Wolter

Die ADFC Pannenhelfer hatten zum Glück wenig zu tun, bis auf einen Platten und eine gerissene Kette, verlief alles reibungslos und vor allem ohne Unfall und Stürze. „Der schönste Lohn ist in den glücklichen Gesichtern der Teilnehmer zu sehen, wenn sie wieder



Die Indian Summer war den ganzen Tag für kostenlose Schnupperfahrten ausgebucht / Bild: Peter Wolter

zufrieden nach Münster zurück kehren.“ Und natürlich, wenn oftmals gesagt wird: „Danke das war wieder eine sehr schöne Maitour! Wir kommen nächstes Jahr wieder!“ dann strahlt Andreas K. Bittner, Vorsitzender des ADFC Münsterland am Ende der gelungenen Maitour. **pw**

ADFC im Münsterland

Notiz

Als neuer Vorsitzender des ADFC Münsterland habe ich mir vorgenommen, den gesamten Kreisverband gemächlich zu erradeln und die Aktiven kennenzulernen. Dazu orientiere ich mich gern am Tourenprogramm. In Lüdinghausen und Oelde habe ich einfach mal angefangen./Andreas K. Bittner

Am 27. Januar 1987 – siebeneinhalb Jahre nach Gründung des ADFC e.V. in Bremen – wird in der Leezenstadt Münster eine Ortsgruppe (OG) des Fahrrad-

band Münster/Münsterland, sich in ADFC Münsterland umzubenennen. Damit soll das Engagement für die gesamte Fahrrad-Region deutlicher werden. Nicht nur für die lebenswerte Leezenstadt Münster, sondern auch in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf – mit ihren 25 aktiven Ortsgruppen (OG). Anfang Mai 2016 hat der ADFC Münsterland 3.442 Mitglieder.

Die Arbeit der Aktiven zwischen Isselburg und Oelde, zwischen Lüdinghausen und Rheine sollen im Kreis-



Tourenleiter Heinz Tinkloh mit Andreas K. Bittner am Ternersee /Bild: Herbert Baur

clubs gegründet. Im Oktober 1987 erscheint die erste Ausgabe des Leezenkuriers. Ende 1987 hatte die OG Münster rund 130 Mitglieder. Zum 15.12.1987 lädt der später gewählte 1. Vorsitzende Georg Hundt um 20 Uhr zur Gründung eines Bezirksvereins in die Gaststätte „Zum Schwan“, Schillerstraße 27, 4400 Münster ein. „Mit der Gründung des Bezirksvereins Münsterland verschwindet ein weißer Fleck auf der Landkarte des ADFC. Das fahrradfreundliche Münsterland erhält endlich eine Interessenvertretung für die Alltagsradler. Wir freuen uns deshalb sehr über jeden Besucher von außerhalb, denn das gesamte Münsterland soll auch im Vereinsvorstand repräsentiert sein.“

Auf seiner Mitgliederversammlung am 13. März 2016 beschließt der Schrägstrichverein ADFC Kreisver-

band mehr in den Blickpunkt rücken. Nicht nur das bunte Lokalkolorit im Radtourenprogramm. Nicht nur die neongelben OG-Westen der Tourenleiter. Wichtig ist auch die Verkehrspolitik vor Ort. Radwege enden nicht an Gemeindegrenzen; moderne Mobilität muss als Netzwerk, als überörtliches System begriffen werden. Wer sich mit Radschnellwegen, Pendlerströmen und überregionalen Infrastrukturbegriffen beschäftigt, darf das nicht nur aus der Perspektive der Provinzialhauptstadt tun. Hier arbeiten die Fachgruppen im ADFC an Fragen, wie der Alltagsradverkehr zwischen Kreisen, Kommunen und Regionen sowie innerhalb urbaner Räume attraktiver werden kann.

Lüdinghausen: Mittwochabend, 11. Mai am Marktbrunnen von Lüdinghausen. Bei sommerlichen Temperaturen begrüßt Radtourenleiter Heinz Tinkloh alle 23 Radlerinnen und Radler per Handschlag. Es geht entlang der Stever auf bestens sanierten Seitenwegen Richtung Tüllinghof und dann zum idyllischen Freibad Ternersee. „Seit 40 Jahren fahre ich hier durch die Gegend, von der Seite bin ich noch nie an den See gekommen“, meint ein älterer Mitradler.

Selbst auf den kurzen Feierabendtouren (rund 25 km), die von der OG Lüdinghausen an drei Tagen in der Woche mit unterschiedlichem Anforderungsprofil angeboten werden, gibt es Neues zu entdecken.

Heute dabei auch Herbert Baur, der die OG-Pressarbeit macht und gut aufgelegt über die Landschaft, den Radverkehrsbeauftragten der Stadt Lüdinghausen informiert sowie die Ambitionen, Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in NRW (AGFS) zu werden. Lüdinghausen hat eine eigene Fachgruppe Radverkehr, die sich u.a. um die „Problemzonen“ im Lüdinghauser Radwegenetz kümmert.



Paul Tegelkämper, Andreas K. Bittner, Martin Rückert /Bild: Martina Kocik

Die OG Lüdinghausen wurde im April 1989 gegründet und ist damit einer der ältesten im Kreisverband. Der heutige OG-Sprecher Lothar Kostrzewa-Kock war damals das einzige ADFC-Mitglied vor Ort; aktuell sind es 221, Männer und Frauen sind fast gleich stark vertreten. 140 Mitglieder sind über 50 Jahre alt; unter 18 sind nur zehn. Gleich zwei Mitglieder des Kreisvorstands kommen aus Lüdinghausen: Lux van der Zee (Ansprechpartner für Ortsgruppen) und Wilhelm Beckmann (Internet/ Typo 3). Er ist auch für den gut gepflegten Internetauftritt der OG verantwortlich, der zudem zahlreiche Servicelinks bietet. Von vielen Touren werden die GPS-Daten der 14 Radtourenleiter festgehalten und die OG veranstaltet einmal im Jahr einen Gebrauchtradmattmarkt (Leezen-

börse). Hier wurden im letzten April neue ADFC-Mitglieder über die Einstiegsmitgliedschaft geworben.

Oelde: Samstagnachmittag 14. Mai, Radstation Oelde. Martin Rückert ist ein wenig aufgeregt. „Das ist heute meine Jungfernfahrt.“ Erst im März hat er am zweitägigen Tourenleiterseminar in Münster teilgenommen; über das Referententeam Barbara und Peter ist er voll des Lobes. Stolz trägt er die neue Neonweste – frisch beflockt mit „ADFC Oelde“. Die OG mit vier ausgebildeten Tourenleitern wurde erst im November 2013 gegründet und hat aktuell 54 Mitglieder. Damals schon dabei der OG Sprecher Matthias Rempe und Paul Tegelkämper, der an der

heutigen Pättkestour (45 km) zum Fledermauswald teilnimmt.

Nach kurzer Rast am Kloster Clarholz bringt der bestens vorbereitete Martin Rückert die Gruppe zu „Siewekes Heidegarten“. Am östlichsten Ende des Münsterlandes haben Meinhard und Hannelore Sieweke eine begehbare Miniaturversion der Lüneburger Heide geschaffen – künstliches Moor inklusive. Sieweke ist vor allem Fledermausfreund und berichtet bei

selbstgebackenem Rhabarber- und Kirschkuchen über das Braune Langohr, den Großen Abendsegler und die Zwergfledermaus. Sie alle wohnen und überwintern zu Hunderten unter seinem Dach; für sie baut er Kästen an Bäumen und alten Holzstrommasten. Die fliegenden Säugetiere sind eine bedrohte Tierart. Der Vortrag endet in einem zwölf Meter langen, selbst gemauerten Fledermaustunnel. Der Rückweg über Herzebrock nach Oelde ist zwar windig und nass, doch die 20 Teilnehmer – unter ihnen auch OG-Sprecherin Maria Schäfer aus Sendenhorst – haben genug Gesprächsstoff. Bis zum Saisonende bietet die OG Oelde jeden Monat jeweils eine mittellange (60-70 km), mittelschnelle Tour (bis 18 km/h) an./ab

So ist es gut, so kann es bleiben

ADFC LÜDINGHAUSEN STARTETE AM 11. APRIL IN DIE RADSAISON 2016

War das ein Wetterchen am Montagabend, als sich fast 50 Radfreunde um 19:00 Uhr am Marktbrunnen einfanden, um unter der Führung durch erfahrene Tourenleiter, in die neue Saison der Feierabendtouren zu starten.



Manni Döpfer begrüßt die Radler

Manni Döpfer begrüßte die ADFC Mitglieder und Gäste, bevor es auf die zweistündige Tour durch die schöne Umgebung Lüdinghausens ging.

Ganz einig war man sich in der Zeitrechnung nicht, ob 2016 es nun ein besonderes Jubiläumsjahr für die Radtouren ist. Aber egal wie gerechnet wird, seit über 20 Jahren geht es am Feierabend nun schon auf die Leeze.

Geradelt wurde am Montag in zwei Gruppen, eine flotte Tour und eine etwas schnellere flotte Tour. Von April bis September bietet der ADFC Lüdinghausen die Gelegenheit mitzuradeln. Mitfahren können alle Radfreunde, auch wenn sie nicht Mitglied im Verein sind. Ziel der Fahrten sind Entspannung und Ausgleich durch gesunde Bewegung an der frischen Luft, in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten.

Wie auch im letzten Jahr starten die Feierabendtouren mit unterschiedlichem Anforderungsprofil jeweils montags, mittwochs und donnerstags um 19:00 Uhr am Marktbrunnen in Lüdinghausen. Zusätzlich startet eine schnelle Tour über 50 km am

Donnerstag bereits eine halbe Stunde früher um 18:30 Uhr.

Einzelheiten zu allen Touren und die Mitfahrbedin-



Treffpunkt: Marktplatz Lüdinghausen



Pause an der Bank der Frauen

gungen können auf der Web-Seite des ADFC www.adfc-luedinghausen.de unter „ADFC Radtouren“ abgerufen werden. Hier lassen sich auch unter „Archiv Feierabendtouren“ viele GPS-Tracks und das Kartenbild der gefahrenen Touren finden. So können diese Touren noch einmal nachvollzogen werden, wenn bei den Gesprächen auf der Tour die Route nicht mehr präsent ist, oder mit Freunden nachgeradelt werden soll. / **hb, wb**

Vierte Kleeblatt-Radroute eröffnet

Lüdinghausen. Drei Kleeblatt-Radrouten im südlichen Münsterland ab Lüdinghausen gibt es schon. Die offizielle Eröffnung der 4. Lüdinghau-



Pressetermins mit Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr, den Bürgermeistern und Vertretern des Marketings aus den beteiligten Städten, der Sparkasse Westmünsterland und dem ADFC Lüdinghausen.

Der Eröffnung der vierten Kleeblatt-Radroute erfolgte am 22. April im Biologischen Zentrum des Kreises Coesfeld in Lüdinghausen anlässlich eines Pressetermins unter Beteiligung des Landrates Dr. Christian Schulze Pellengahr, den Bürgermeistern und Vertretern des Marketings aus den beteiligten Städten, der Sparkasse Westmünsterland und dem ADFC Lüdinghausen.

Dr. Rolf Brocksieper vom Biologischen Zentrum in Lüdinghausen erläuterte die von ihm geplanten 4 Kleeblatt-Radrouten von Lüdinghausen in die europäischen Schutzgebiete, die wunderbare Flora- und Fauna-Habitate (FFH) erlebbar machen. Per Rad können Naturliebhaber eine naturnahe münsterländische Landschaft mit Wäldern, Gewässern, Tieren und verschiedene Sehenswürdigkeiten auf ausgeschilderten Rundkursen erkunden.

Der nun neu eröffnete 4. Rundkurs führt über Seppegrade, vorbei an der Fundstelle des weltgrößten entdeckten Ammoniten und entlang des Hullerner Stausees in die Borkenberge, die nach Beendigung

der militärischen Nutzung nun zugänglich werden. Hier findet man besondere spezielle Tier- und Pflanzenarten in einer einzigartigen Landschaft mit einem Blick zurück in die letzten 150 Jahre.

Die Borkenberge wurden mit der Heubachniederung und dem Lavesumer Bruch als europäisches Vogelschutzgebiet ausgewiesen. Grund dafür sind Vogelarten wie Heidelerche, Blaukehlchen, Ziegenmelker oder Neuntöter. Zusätzlich sind die Borkenberge mit ihren Heide-, Sand-, Moor- und Waldlebensräumen als FFH-Gebiet von europäischer Bedeutung festgesetzt worden. Im Kreis Coesfeld wurde der Kern des Gebietes der „Gagelbruch Borkenberge“ und das „Süskenbrocks Moor“ auch als deutsches Naturschutzgebiet ausgewiesen. Nach 140 Jahren militärischer Nutzung wird das Gebiet ab 2016 voraussichtlich in das Eigentum der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) übergehen, bleibt aber wegen gefährlicher Altlasten weitgehend für die Öffentlichkeit gesperrt.

Die Borkenberge sind daher auch für die Bevölkerung der näheren Umgebung ein nahezu unbekanntes Juwel. Die Vielzahl der hier lebenden gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, der unersetzbaren, seltenen und gefährdeten Lebensräume, ist ein einzigartiges Zeugnis aus einer Zeit, die eine Überdüngung der Landschaft noch nicht kannte. In den Borkenbergen ist die Zeit stehengeblieben. Hier können wir sehen und erleben, wie unsere Landschaft damals ausgesehen hat. Die Borkenberge sind damit das in der gesamten Region wertvollste und wichtigste Schutzgebiet.

Die Ausschilderung wurde von der Stiftung der Sparkasse Westmünsterland gefördert.

Die GPS-Tracks der Radrouten wurden vom ADFC Lüdinghausen ausgearbeitet und können auf der Web-Seite des ADFC Lüdinghausen (www.adfc-luedinghausen.de) unter „Radtouristik-Angebote“ abgerufen werden. Auch die vorgestellten Flyer zur den Touren mit vielen weiteren Informationen sind hier zu finden. / **wb**

1. Mitgliedertreffen der ADFC-Ortsgruppe Rheine

Zu einem gemütlichen Abend mit gegrillten Würstchen und kalten Getränken waren die Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) aus Rheine eingeladen. Das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch standen im Vordergrund.

Bewusst entschieden sich die Organisatoren des Abends, Ortsgruppensprecher Ludger Albers und Kassenwart Helmut Holtkamp, gegen eine Vollversammlung mit straffer Tagesordnung. Einen kurzen Einblick in die bisherigen und zukünftigen

Aktivitäten bot Ludger Albers den anwesenden Mitgliedern anfangs aber doch. Neben Ralle, dem kostenlos über die Ortsgruppe zu leihenden Lastenrad,

war auch der neue ehrenamtliche Fahrradbeauftragte der Stadt Rheine, Engelbert Nagelschmidt mit von der Partie. Bei schönem Wetter wurde auf dem Gelände des Ambulanten Wohnens der Caritas

Rheine über Fahrräder, die Fahrradinfrastruktur in Rheine, Fahrradtouren etc. gefachsimpelt. Die Aktiven aus den Bereichen Tourenleiter, Fachgruppe Radverkehr erhoffen sich, dass das ein oder andere Mitglied vielleicht zukünftig aktiv wird und die Arbeit der Ortsgruppe noch



Mitglieder des ADFC Rheine mit Ralle /Bild: L. Albers

ausgeweitet werden kann. Fest steht, dass im kommenden Jahr das 2. Treffen stattfinden soll. /Ludger Albers

FriedensFahrradTour NRW 2016

Start ist am 30. Juli in Münster und führt über Gronau, Kalkar, Volkel (NL) sowie Geilenkirchen und endet am 6. August in Köln.

Die FriedensFahrradTour ist keine Sportveranstaltung. Die Tagesetappen sind entsprechend geplant.

Es wird in Naturfreundehäusern, Jugendherbergen oder auf Campingplätzen übernachtet. Für Übernachtung und Verpflegung wird ein Teilnehmerbeitrag von € 30 pro Tag erhoben (€ 19 für Teilnehmer ohne eigenes Einkommen). Die anschließende individuelle Rückfahrt von Köln ist nicht mehr Teil der Tour.

Sie/Ihr können/t eine, mehrere oder alle Etappen mitradeln. Wer Unterkunft und Verpflegung benö-



tigt, sollte sich bis spätestens 19. 06. 2016 anmelden. Informationen zum aktuellen Planungsstand und zu den Anmeldeformalitäten finden Sie im Internet auf der Homepage der www.nrw.dfg-vk.de/pw/ /Bild: DFG-VK Gruppe Köln

GUT – GÜNSTIG – GEBRAUCHT

WIR SUCHEN
GEBRAUCHTE FAHRRÄDER

LILALEEZE

Fahrräder neu und gebraucht
Ersatzteile neu und gebraucht

An- & Verkauf
Werkstattservice

durchgehend geöffnet!
10 bis 18 Uhr · Sa bis 14 Uhr

Dortmunder Str. 11
(Nähe Hansaring)



Für das urbane Leben.
In Münster.



Das Cafe Racer!
Retro-Style mit Automatikschaltung.
Der Style des Modernen, gepaart mit
erstklassiger Ausstattung.

Der Preis – Absolut cool:
nur **699,- €**

2RAD **WEIGANG**

48159 Münster | Grevener Str. 434
Tel.: 0251.21 23 45 | www.2rad.de



TRAIK



Dortmunder Str. 1, Münster | 0251-20891037 | www.TRAIK.de

CDU Verkehrsexperten beim ADFC Münsterland

Auf Einladung des ADFC Münsterland und seiner Fachgruppe Radverkehr war der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Ratsfraktion der Stadt Münster,

Mittelpunkt steht. „Wenn wir diesen Grundsatz ernsthaft verfolgen, also eine Stadt haben wollen, in der die Aufenthaltsqualität eine große Rolle spielt und



Walter von Göwels und Olaf Bloch (3.+4. v.l.n.r.) im Gespräch mit dem ADFC Münsterland /Bild: Peter Wolter

Walter von Göwels (Mauritz-Ost), mit seinem Mitstreiter und Ratsmitglied Olaf Bloch (Kinderhaus-Ost/Sprakel) am 7. April zu einem Meinungsaustausch beim ADFC.

Wer vom Rathaus kommt ist in der Regel schlauer! So war es auch nach dem gut zweieinhalbstündigen Gespräch, bei dem es mehr Gemeinsamkeiten gab, als man zuvor vermutet hatte.

Lebenswerte und sichere Stadt

In seinem Eingangsstatement betonte von Göwels, dass er sich zu den wertorientierten Politikern zähle und keine Tabus kenne. Er spreche mit jedem und bevorzuge pragmatische Lösungen, die nicht ideologisch geleitet seien. Als oberstes Ziel war den Gesprächsteilnehmern schnell klar, steht eine lebenswerte Stadt, in der der Mensch und nicht das Auto im

sich auch Kinder wieder angstfrei bewegen können, dann geht in der Konsequenz am Fahrrad, dem umweltfreundlichsten Verkehrsmittel, kein Weg vorbei“, so Peter Wolter vom ADFC. Von Göwels: „Wir sind von der CDU dazu bereit, dürfen aber auch die Stadt in ihrer Erreichbarkeit dabei nicht aus dem Auge verlieren. Wir sehen auch, dass an vielen Straßen die Zumutbarkeit durch Lärm, Feinstaub und Verkehrsgefährdung überschritten ist und die Radverkehrsanlagen nicht ausreichen, so suchen wir daher das Gespräch mit allen Beteiligten, um zu bestmöglichen Lösungen zu kommen. Ich bin mir sicher, dass der Pilotversuch Tempo 30 im Innenstadtbereich auf den Hauptverkehrsstraßen kommen wird. Ebenso kann es auch einen Versuch zu einer grundlegenden Umgestaltung der Verkehrsflächen auf der Hammer Straße geben, der zum Ziel hat, die Unfallzahlen zu

senken und die Aufenthaltsqualität zu steigern.“ Olaf Bloch wünscht sich in der laufenden Legislaturperiode die Realisierung mindestens einer Veloroute (Radschnellweg) ins Umland von Münster, um diese als Blaupause dann für weitere Velorouten zu verwenden.

ADFC-Wünsche an die Politik

Die Fachgruppe Radverkehr machte deutlich, dass Investitionen in die Radverkehrsanlagen künftig mit einer Reduzierung der Reisezeit einhergehen müssten. Dazu bedarf es einer Evaluierung vor und nach der Maßnahme, um den Mitteleinsatz auch zu quantifizieren. Wenn sich die Reisezeit für Radler danach verbessert, dann beinhaltet dies immer auch zugleich eine Erhöhung der Qualität der Radverkehrsanlage und damit auch eine Verbesserung der Sicherheit!

Wunschliste

1. Einen Ombudsmann (Kümmerer) in der Verwaltung, der sich um die Abarbeitung und Steuerung der Mängelmeldungen auf der Homepage der Stadt Münster kümmert, denn das derzeitige Antwortverhalten der Verwaltung ist für die Bürger viel zu lange.
2. Radler sollten auf der Promenade möglichst durchgängig und vorfahrtberechtigt geführt werden.
3. Eine zweite Radstation an der Ostseite des Hauptbahnhofs.
4. Verbesserte Anbindung des Radverkehrs an vorhandene und künftige Bahnstationen.
5. Bettelampeln abschaffen, an denen der Radler seine Grünphase immer erst anfordern muss. Diese Ampeln sollten künftig mit dem Verkehr gleich geschaltet sein.

Gemeinsame Ampel-Aktion geplant

Zum Schluss einigte man sich auf eine Aufruf im neuen Leezen-Kurier an die Bürger, Ampeln zu melden, die wie an der Hammer Straße mit dem Zusatzschild versehen werden können, „Fahrrad frei“.

Fazit

Fahrrad frei, so könnte das Resümee des fruchtbaren Gedankenaustausches lauten, meinte der neue ADFC-Vorsitzende Andreas K. Bittner. Er bedankte sich für das Angebot der CDU-Verkehrsexperten, bei Bedarf für Gesprächstermine und weitere Aktionen zur Verfügung zu stehen.

Auch Martin Kamps, Udo Puteanus, Hans-Günter Ockenfels, Benedikt Hoffmann und Andreas Wilting von der Fachgruppe Radverkehr zeigten sich zufrieden. Wenn auch von Göwels zugab ein eifriger und genauer Leser des Leezen-Kuriers zu sein, so stimmten am Ende alle Teilnehmer darin überein, dass solch ein Gespräch dadurch niemals ersetzt werden kann! /pw

Aufruf

Liebe Bürger in Münster. Bitte melden Sie uns Ampeln, die mit dem Zusatzschild versehen werden können. „Fahrrad frei“ Eine Aktion des ADFC Münsterland e.V. und der Stadt Münster. www.adfcm.de

**BRILLEN
BELL**

Nasenfahrräder
gibt's bei uns!

Wir sind **2x** in Münster für Sie da:

Nordstraße 22 Idenbrockplatz 5a
Tel. 0251-297510 Tel. 0251-216223

Online unter: www.brillen-bell.de

 [facebook.com/Brillen.Bell.Muenster](https://www.facebook.com/Brillen.Bell.Muenster)

Mit dem Rad am Stau vorbei!

Aktion: „Mit dem Rad zur Arbeit“ 2016 bereits ab 1. Mai: In diesem Jahr startet die gemeinsame Sommeraktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ von AOK und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) einen ganzen Monat früher: Bereits vom 1. Mai bis zum 31. August gilt es, an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Fahrrad als Verkehrsmittel zur Arbeit zu kommen. 2015 machten in Münster rund 900 Menschen bei dieser Aktion mit. „Die Vorteile beim Radfahren liegen auf der Hand: die Kondition steigern, die Gesundheit fördern, die Umwelt und den eigenen Geldbeutel schonen“ und Pfunde verlieren,“ so Andreas K. Bittner, Vorsitzender des ADFC Münsterland.

Durch den verlängerten Aktionszeitraum haben es auch Neueinsteiger leichter, das vorgegebene Ziel zu erreichen und an mindestens 20 Arbeitstagen

mit dem Rad zur Arbeit zu kommen. Pendler, die das Rad bis zur Bus- oder Bahnhaltestelle nutzen, können sich auch an der Aktion beteiligen. Mit bis zu vier Kollegen ist eine Anmeldung als Team möglich. Als Team zu fahren, motiviert viele Teilnehmer, auch wenn jeder seine individuelle Strecke radelt. Firmen können mit mehreren solcher Teams starten. Interessierte melden sich einfach unter

Gesund zur Arbeit - Peter Wolter vom ADFC, Thomas Wensky und Frank Papesch von der AOK (v.l.) starten die Aktion „Mit-dem-Rad-zur-Arbeit“

rad-zur-arbeit.de an. Sofort kann man losradeln und gewinnen.

Für die Organisatoren verbinden sich bei dieser Aktion Gesundheitsförderung und Umweltschutz ganz natürlich miteinander. Den eigenen Kalorienverbrauch und die Einsparungen an Kohlendioxid (CO₂) durch den Verzicht auf das Auto können über die Aktionshomepage ermittelt oder über eine ‚App‘ für das Handy heruntergeladen werden.

Die Teilnahmeunterlagen gibt es in jedem AOK-Kundencenter. Online kann man sich unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de registrieren. Dann steht auch der Aktionskalender online zur Verfügung. Im Aktionskalender kreuzt jeder (online oder auf Papier) die Tage an, an denen er mit dem Rad zur Arbeit gefahren ist.

Unter allen Teilnehmern und auch unter den Teams werden am Ende attraktive Preise ausgelost, die von vielen Firmen gespendet wurden. Darunter sind hochwertiges Fahrradzubehör und Erlebnisreisen. In Münster werden außerdem unter den Teilnehmern 5 x 100 Euro Einkaufsgutscheine verlost, die der Sparkassenverband Westfalen-Lippe sponsert. Die Übergabe erfolgt beim Giro am 3. Oktober auf der VIP-Bühne der Sparkasse Münsterland Ost. pw/AOK

Genug getankt?



sonst wo

Neu!

An der
Wolbecker Straße

Wir bieten Alternativen!



www.fahrrad-kirschner.de
info@fahrrad-kirschner.de

Pötterhoek 55
48145 Münster
0251 - 230 51 54

Wolbecker Straße 302
48155 Münster
0251 - 39 72 81 77



Warum mit dem Rad zur Arbeit? „Weil meine Gesundheit Vorfahrt hat“

Los gehts! Fahren Sie zwischen dem 1. Mai und dem 31. August an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise. Alles zur Aktion unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

Eine Gemeinschaftsaktion des Allgemeinen Deutschen
Fahrrad-Clubs e. V. und Ihrer AOK – Die Gesundheitskasse.

Mit dem Rad
zur Arbeit 2016

Eine Initiative von
ADFC und AOK



AOK
Die Gesundheitskasse.

mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Hauptunfallverursacher und Hauptgefährdende bei Unfällen KFZ/Rad

Wenn wir die Unfallsituation für Radfahrende entschärfen wollen, dann müssen wir die vorhandenen Daten angemessen berücksichtigen.

Unsere FG Radverkehr in Münster – aber auch ADFC ler z.B. in Bielefeld, Gütersloh- sieht zunehmend eine Fokussierung auf Radfahrende selber. Deshalb haben wir für die Jahre 2014 und 2015 die Unfälle zwischen KFZ/Rad in den Blick genommen.

Auf einer Fortbildung haben wir die polizeiliche Unfallstatistik für die Stadt Münster für 2014 ausgewertet. Ergebnis: Bei 70% der KFZ/Rad – waren KFZ-Lenkende die Hauptunfallverursacher. Noch beunruhigender ist das Ergebnis, wenn Leichtverletzte, Schwerverletzte und Getötete betrachtet werden. Es liegen nach einem Unfall keine Autofahrenden unter Fahrrädern!

Für 2015 haben wir die Unfälle PKW/Rad mit dem Ergebnis ausgewertet: nur gut 1/3 der Unfälle verursachen hauptsächlich die Radfahrenden. Sie machen allerdings den mit Abstand größten Teil der Verletzten und Getöteten aus (Die LKW/Rad-Unfälle zeigen einen höheren Hauptverursachungsanteil bei den LKWs als die entsprechende Verteilung bei PKWs. Annähernd ausgeglichen ist die Verteilung bei Bus/Rad-Unfällen).

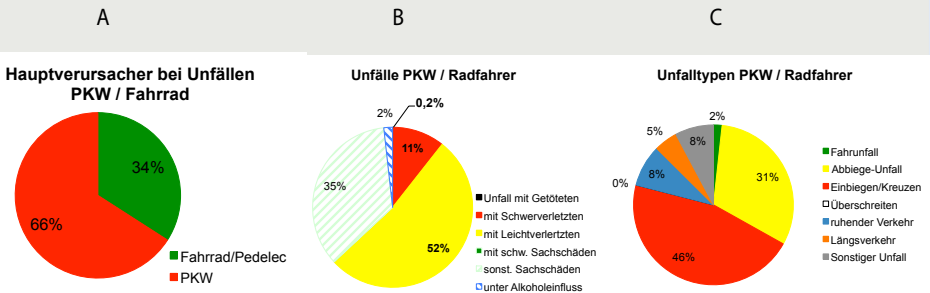


Abb. 1: Hauptverursacher (A), Unfallkategorien (B) und Unfalltypen (C) bei Unfällen zwischen PKW-Führern und Radfahrern (n = 622).

Unsere Ergebnisse haben wir schriftlich dem Polizeipräsidenten Münster zugesandt und in der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention der Stadt Münster vorgestellt.

Um die Sicherheit zu verbessern erwarten wir, dass Polizei, Ordnungsamt, weitere städtische Ämter und die beteiligten Verbände bei der Auswahl von Präventions- und Repressionsmaßnahmen stärker als in den letzten Jahren, die KFZ als Hauptverursacher und Hauptgefährdende in den Blick rücken (besonders Abbiege-, Einbiege-, Kreuzungsfehler, ruhender Verkehr und die nicht angepasste Geschwindigkeit; niedrig war bei PKW/Rad-Unfällen der Faktor Alkohol).

Selbstverständlich können auch andere Beteiligte betrachtet werden, wie KFZ/ Fußgänger oder wie im folgenden Schaubild Fußgänger/Radfahrende:

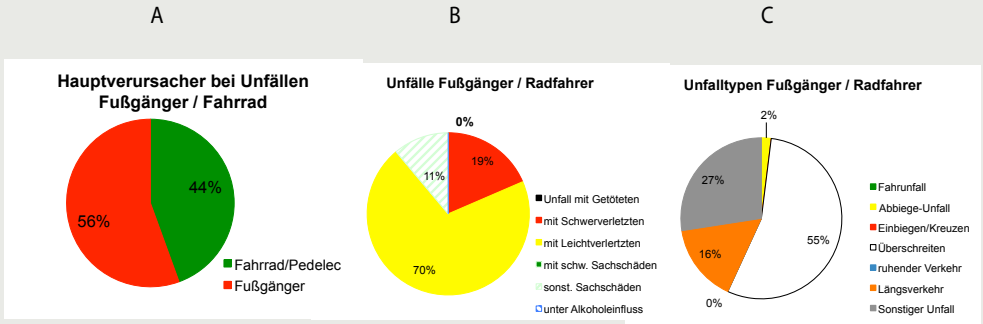


Abb. 1: Hauptverursacher (A), Unfallkategorien (B) und Unfalltypen (C) bei Unfällen zwischen Fußgängern und Radfahrern (n = 54).

Die Untersuchung von Hauptunfallursachen wollen wir detaillierter und präziser in den nächsten Leezenkurieren fortsetzen. Dabei wollen wir auch einbeziehen, soweit es die polizeilichen Unfalldaten möglich machen, wie die Infrastruktur Unfälle beeinflusst haben könnte (Sichtbeziehungen zwischen KFZ und Rad, Breite und Erkennbarkeit von Radwegen, Wurzelaufbrüche, Poller, Ampeln usw.).

Elmar Post, Christoph Specht, FG Radverkehr Münster. Nachfragen und detailliertere Infos radverkehr@adf-ms.de

Plus & Minus



An der Ecke Hafenstraße / Bahnhofstraße hat die Stadt den Radlern den roten Teppich ausgerollt. Dieser signalisiert den anderen Verkehrsteilnehmern deutlich: Hier ist vermehrt mit Leezenritten zu rechnen!



Hier rollt die Stadt den Radlern den roten Teppich aus.
Bild: Andreas K. Bittner



Ein ganz normaler Samstag auf der Königsstraße. Radler müssen sich hier als Slalomfahrer bewähren. Das Bild zeigt einmal mehr die verfehlte Politik: Parkhäuser gehören nicht in die Altstadt sondern an deren Ränder.



Normaler Samstag auf der Königsstraße.
Bild: Peter Wolter

Seitenabstand – für's Leben wichtig!

Lieber Leser, im Leezen-Kurier 4/2014 wurde die 2013 preisgekrönte Jakobistraße in Soest als eine Möglichkeit vorgestellt, wie baulich Seitenabstände gesichert werden können. Das Thema bleibt als

Gefährdung der Radfahrer wegen des weiter zunehmenden Parkdrucks leider sehr aktuell. Im April hatten wir daher einen Ortstermin mit einem Redakteur der Westfälischen Nachrichten (WN) und der Münsterschen Zeitung (MZ).

Vorbereitet mit zwei ummantelten Schwimmmudeln von 1 Meter und 1,5 Meter Länge, Rädern und einem Auto, veranschaulichten wir, welcher Abstand notwendig ist, damit Radfahrer sich sicher im Verkehr bewegen können. Es geht um Seitenabstände zu parkenden

und zu fahrenden Autos. Aus diesem Anlass stammen die beiden Fotos, die Teil eines guten Artikels in den WN und in der MZ wurden.

Beim Überholen legen Gerichte im fließenden Verkehr in der Regel einen Abstand von mindestens 1,5 Meter zugrunde. Beim Vorbeifahren an parkenden Autos ist für Radfahrer ein Abstand von einem Meter die unterste Grenze: Türbreite plus Überraschungs-

effekt. Wohnstraßen und viele weitere Straßen sind wegen der zunehmenden Parkdichte oft so eng, dass manche Autofahrer diesen Sicherheitsabstand nicht mehr zugestehen wollen und sich eng an Rad-

fahrern vorbeidrängeln. Schwere Unfälle sind zu oft die Folge!

Matthias Wüstefeld konnte zudem das Thema in Arbeitskreisen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention in Münster vorstellen: Sowohl Polizei als auch Ordnungsamt planen daraufhin gemeinsam mit beteiligten Verbänden Kampagnen dazu. Wir sind gespannt und werden berichten!

Es geht um Vermeidung von objektiven Gefährdungen, beim Abstandhalten (zu enges Über-

holen und Entgegenfahren, zu dichtes Auffahren) von Autofahrern zu Radfahrern. Außerdem geht es um subjektives Wohlfühlen (Sicherheit), um die Attraktivität des Radfahrens. Es gibt zu viele potentiell Radfahrende, die sich wegen dicht bedrängender Autofahrer abhalten lassen, Rad zu fahren. Auch deshalb muss das Thema dringend von Polizei und Politik offensiv und repressiv verfolgt werden!

Elmar Post (Fachgruppe Radverkehr Münster)



Benedikt Hoffmann und Matthias Wüstefeld mit Rad und geöffneter Tür. //Bild: Helmut Etzkorn



Benedikt Hoffmann, Elmar Post und Matthias Wüstefeld, mit 1 m Schwimmmudel. //Bild: Helmut Etzkorn

Unsicherheiten im Kreisverkehr

In diesem Artikel möchte ich einmal einer Klientel ein Lob aussprechen, die allzu oft hier in unserer Zeitschrift im Fadenkreuz der Kritik steht. Nämlich den Autofahrern in Münster, genau genommen denen, die täglich den Kreisverkehr an der Amelsbürener Str., Davertstraße und Thierstraße benutzen.

Auch in Münster wurden in den letzten Jahren immer häufiger an Straßenkreuzungen Kreisverkehre

installiert. Die Vorteile liegen auf der Hand. Es gibt wesentlich weniger Konfliktpunkte als an einer Ampelkreuzung; die Pflege und Wartung ist einfacher und der Verkehr fließt bis zu einem gewissen Aufkommen auch sehr viel flüssiger. Über den bekanntesten Kreis, den Ludgerikreis, ist in unserem Heft schon viel berichtet worden. Nach vielen Umbaumaßnahmen scheint sich die Situation hier für Radfahrer etwas beruhigt zu haben. In einer unserer letzten Ausgaben stellten wir vor, wie der Radfahrer unserer Meinung nach am sichersten durch diesen Kreis fährt. Leider gibt es aber im unmittelbaren Stadtbereich, je nach Baulastträger, noch zwei, vor allen Dingen

für den Autofahrer nicht einfach einzusehende Vorfahrtsregelungen, die vor allen Dingen uns Radfahrer betreffen. Bei der Kommune als Baulastträger hat der Radfahrer im Kreisverkehr Vorfahrt, beim Bundesland NRW muss der Radfahrer den in den Kreis fahrenden Autoverkehr die Vorfahrt gewähren. Unglücklicherweise liegen oft Kreisverkehre mit den unterschiedlichen Vorfahrtsregeln dicht beieinander. So zum Bei-

spiel im Stadtteil Hiltrup. Am Kreis Meesenstiege/Hansestraße hat der Radfahrer im Kreisverkehr Vorfahrt, aber am 250 m entfernten Kreis an der Amelsbürener Str., muss der Radfahrer dem in den Kreisverkehr fahrenden Fahrzeug die Vorfahrt überlassen. Der auf den Kreisverkehr zufahrende Autofahrer sieht zwar das Schild „Vorfahrt achten“, kann aber kaum erkennen, ob der Radfahrer sich vor oder hinter

dem Verkehrsschild befindet. Das führt oft zu grotesken Situationen. Der korrekt vor dem Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“ wartende Radfahrer traut sich aber nicht, vor dem ebenfalls wartenden Autofahrer, der fälschlicherweise den Radfahrer im Vorfahrtsrecht wähnt, die Straße zu überqueren. An solchen Stellen sollten sich die Verantwortlichen von Stadt und Land doch einmal Gedanken machen, wie eine nutzerfreundliche, für alle Verkehrsteilnehmer leicht einzusehende Regelung getroffen wird. Verkehrsregeln, die von allen Teilnehmern ohne viel nachzudenken intuitiv erfasst werden, garantieren ein höchstes Maß an Sicherheit. Der

Kreisverkehr an der Amelsbürener Str./Davertstraße und an der Thierstraße wird nicht nur von mir täglich befahren. Auch andere Radfahrer machten die gleiche Erfahrung wie ich.

99 % aller Autofahrer verzichten auf ihr Vorfahrtsrecht und lassen den Fahrradfahrern die Vorfahrt. Noch einmal ein dickes Kompliment an dieser Stelle.

/n.b.



*250 m weiter am Kreisverkehr Amelsbürener Strasse / Hansestrasse ist der Kraftverkehr vorfahrtsberechtigt
/Bild: Norbert Bieder*



Kreisverkehr Hansestrasse / Meesenstiege. Hier ist der Radfahrer vorfahrtsberechtigt /Bild: Norbert Bieder

Ordnungsamt und ADFC im Gespräch



Werner Schulik und Norbert Vechtel (v.l.n.r.) im Gespräch mit dem ADFC /Bild:-Elmar Post

Am 21. April trafen sich in der ADFC Geschäftsstelle Norbert Vechtel und Werner Schulik mit der Fachgruppe Radverkehr zum Gespräch über vielfältige Themen zum Radverkehr in Münster. Hauptgegenstand war die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht (RWBP), um dem Radverkehr mehr Platz zu verschaffen. Der ADFC nennt das „Dualen Radverkehr“, heißt, der schnelle und sichere Radler benutzt die Fahrbahn und der vorsichtige Radler bleibt auf dem Bordsteinradweg.

Einig war man sich über folgende Grundsätze:

1. Stadt wie ADFC wollen, wie vom Gesetzgeber mit der StVO Novelle von 1997 beabsichtigt, die RWBP (Radwegebenutzungspflicht) wo immer es geht, aufheben.
2. Keine Lösung ist es, die Bordsteinradwege danach als Fußwege zu beschildern und mit dem Schild „Fahrrad frei“ zu versehen, weil dann der Radler nur noch maximal 10 km/h fahren darf.
3. Die Bordsteinradwege ohne Beschilderung als Radweg, werden „Sonstige Radverkehrsanlagen“, die auch weiterhin als solche gepflegt und unterhalten werden müssen

Bei der Einordnung der Straßen geht das Ordnungsamt von drei Kategorien aus:

1. Straßen in Tempo 30 Zonen
2. Straßen außerhalb von Tempo 30 Zonen, aber ohne Durchgangsverkehr
3. Durchgangsstraßen mit erheblichem Autoverkehr

Zu 1. hat man mittlerweile alle RWBP aufgehoben!

Zu 2. zählen z.B. die Himmelreichallee, Bremer Straße Piusallee, Horstmarer Landweg, Amelsbürener Straße, Sentmaringer Weg, Kanalstraße

In diesen Straßen ist die RWBP bereits aufgehoben oder steht in Kürze bevor. Generell gilt, sobald Baumaßnahmen erforderlich werden, prüft die Verwaltung, ob im Zuge dieser Maßnahme eine Veränderung zugunsten des Radverkehrs vorgenommen werden kann, damit bei Abschluss die RWBP aufgehoben werden kann. Dies geschieht immer in Abwägung mit allen Ämtern und nicht blindlings. Maßnahmen die zu einer Aufhebung der RWBP führen können sein: Verbreiterung des Radweges, Bypässe zur Einfädelung am Ende des Radweges in die Fahrbahn, andere Ampelschaltungen, verbesserte Sichtbeziehungen, etc.

Zu 3. Hier muss genau hingesehen werden und meist obsiegt in der Abwägung die Sicherheit der Radfahrer und es bleibt bei der RWBP. Die gilt vor allem für die Weseler Straße, Steinfurter Straße, Grevener Straße, Warendorfer Straße, etc. „Anders ist die Überlegung für die Hammer Straße. Hier wird die Bundesstraße 54 in Kürze über die Umgehungsstraße und die Weseler Straße geführt. Danach können wir uns eine Aufwertung der Hammer Straße von der Geiststraße bis zum Ludgerikreis mit mehr Aufenthaltsqualität vorstellen“, so Norbert Vechtel, Leiter der Verkehrsabteilung. „Tempo 30 in der Altstadt zur Verbesserung der Lärm- und Staubbelastung der Anwohner, wird auch für weniger Gefährdung der Radler sorgen“, so Vechtel weiter. Hier prüfe man zur Zeit die Hilfs- und Rettungsfristen der Feuerwehr und befinde sich auf einem guten Weg.

Zugeparkte Radwege

„Wenn ich dem Ordnungsamt ein Foto von einem zugeparkten Radweg sende und den Vorgang zur Anzeige bringe, geht dem dann das Ordnungsamt nach(?)“, so die Frage von Peter Wolter. „Selbstverständlich werden wir hier tätig, zumal wenn wir wissen, dass es sich um eine vertrauenswürdige Person handelt“, so Schulik und Vechtel unisono. Sie wollen dem ADFC einen vorgefertigten Anzeigenvordruck dafür zumailen.

Zugesagt hat man nochmals die Querung auf der Promenade am Schlossplatz zu den Gebäuden der Uni Münster zu prüfen, wo Autos, obwohl völlig in der Unterzahl, leider immer noch Vorfahrt haben.

ADFC als geschätzter Gesprächspartner:

Zum Abschluss machten die Gesprächspartner an den ADFC ein Angebot, da sie die Ortskenntnisse und Kompetenz des ADFC schätzen, dass dieser gesammelt der Verwaltung weitere Straßen bzw. Straßenabschnitte meldet, an denen die RWBP bei Straßen der Kategorie 2 aufgehoben werden kann. Anhand dieser Liste sollte dann eine gemeinsame Befahrung im Herbst durchgeführt werden.

Wir berichten hier und im Leezen-Kurier über den weiteren Fortgang der Angelegenheit.

/pw

= REGIO.VELO =

Radschnellweg Isselburg - Coesfeld

Im Rahmen der Regionale 2016 wurden viele zukunftsweisende Projekte entwickelt. Eines davon ist der Radschnellweg REGIO.VELO. Er ist neues Rückgrat eines hochwertigen regionalen Radverkehrsnetzes. Die Projektidee REGIO.VELO sieht die Entwicklung eines ca. 60 km langen Radschnellweges zwischen den Städten Isselburg, Bocholt, Rhede, Borken, Velen, Gescher und Coesfeld, für rund 200.000 Menschen, vor. Der Radschnellweg mit durchweg 4 Metern



REGIO.VELO Stellwand auf der Eröffnungsfeier der Regionale 2016 am 29. April in Coesfeld /Bild: P.Wolter

Breite und meist kreuzungsfreien Ausbau, soll die Attraktivität des Fahrrades bzw. Elektrofahrrades – als umweltfreundliche Alternative zum Auto – auf mittleren Entfernungen zwischen 5 und 20 km erhöhen. Zugleich ist beabsichtigt, den Radschnellweg als zentrales Netzelement für die Führung, Bündelung und Beschleunigung des Radverkehrs innerhalb der sieben Städte zu entwickeln. Auf diese Weise soll der Radschnellweg sowohl eine regionale als auch eine kommunale Funktion übernehmen. Die Streckenführung soll – soweit dies sinnvoll und möglich ist – weitgehend entlang der stillgelegten Bahntrasse verlaufen. Eine verlängerte Streckenführung ist perspektivisch in westlicher Richtung über Emmerich nach Kleve, Nijmegen und Arnheim denkbar und in Coesfeld kann eine Anbindung an den bestehenden Bahnradweg nach Rheine vorgenommen werden.

/pw/ Regionale 2016

Landesversammlung - Frauen nach vorn! -

Da der Kreisverband Münsterland rund 3500 Mitglieder hat, waren wir mit vier Delegierten (einer je angefangene 1000 Mitglieder), Andreas K. Bittner, Lux van der Zee, Elmar Post und Peter Wolter am 16. April bei der Landesversammlung im Rathaus in Iserlohn. Neben den üblichen Protokollarien wurde heiß diskutiert, wie mit dem beschlossenen Frauenanteil von 40% im Landesvorstand umzugehen ist, wenn sich nicht genug weibliche Bewerber finden. An dieser Stelle sind alle weiblichen ADFC Mitglieder aufgerufen sich zu fragen, ob sie

deln zur Unterstützung der Arbeit des Landesvorstandes, wurde länger diskutiert. Doch am Ende fand er keine Mehrheit, wohl auch, weil der Vorstand unkalkulierbare Kosten auf sich zukommen sah.

Thomas Semmelmann, erster Vorsitzender des Landesverbands freute sich nicht nur über das Abstimmungsergebnis zur Online Petition sondern auch über den gesamten, diskussionsfreudigen und dennoch harmonischen Verlauf der Landesversammlung. „Es ist wichtig, dass wir bei unserem

Engagement für den Radverkehr alle an einem Strang ziehen. Die Versammlung hat gezeigt, dass wir dies tun.“



Annette Quaedvlieg, Thomas Krause, Thomas Semmelmann, Jan Bartels, Helga Weyers, Dr. Axel Horstmann, Michael Kleine-Möllhoff, Ursula Augenstein, Martin Isbruch. /Bild:Jobst Böse

Wahlen: Thomas Semmelmann (erster Vorsitzender), Dr. Axel Horstmann (stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister), Ursula Augenstein (stellvertretende Vorsitzende) und die Beisitzer Jan Bartels, Martin Isbruch, Michael Kleine-Möllhoff, Norbert Schmidt, Annette Quaedvlieg, Helga Weyers und

sich in zwei Jahren, wenn wieder turnusmäßig die Wahlen anstehen, im Landesvorstand engagieren wollen.

Highlight war der Initiativantrag des Kreisverbands Duisburg an die Landesversammlung, die Online Petition zur Aufnahme des Radschnellwegs RS 1 Duisburg – Hamm, in den Bundesverkehrsweegeplan zu unterstützen. Der Antrag fand einstimmige Zustimmung!

Der Antrag des KV Münsterland, auf Landesebene wie in Kreisverbänden und wie beim Bundesverband Fachgruppen bzw. Fachausschüsse anzusie-

Thomas Krause, der sich als Spezialist für das Thema Inklusion im ADFC einsetzt und dieses nun als ein weiteres Schwerpunktthema der Vorstandsarbeit auf Landesebene vertritt.

Statistik: Der ADFC NRW zählt aktuell 35.787 Mitglieder und stellt damit 23% aller ADFC Mitglieder. 2015 wies der ADFC NRW ein Mitgliederwachstum um 5,31% auf und setzte damit das gute Vorjahresergebnis fort. Von den 38 Kreisverbänden ist der KV Münsterland hinter Bonn der zweitgrößte KV.

PM NRW / pw

Wussten Sie schon ???

- Das sich bei Tempo 30 der Lärmpegel um 50 Prozent senkt

- Das jeder Zug ein Trassenentgelt und im Bahnhof eine Infrastrukturabgabe bezahlen muss, Fernbusse jedoch davon befreit sind und auch keine Autobahn-maut zahlen müssen.

- Die Kanalinfrastruktur zu 92% vom Steuerzahler und nur zu 8% von den Nutzern finanziert wird

- Das für Flugtickets keine Mehrwertsteuer und für Kerosin keine Steuer bezahlt wird, jedoch auf Bahntickets 19% erhoben werden und die Bahn rund 200 Millionen Euro Mineralölsteuer im Jahr bezahlt



<http://www.adfc-ms.de>

Intelligente und zukunftsorientierte Lösungen

JOSTA® .de

Fahrradparksysteme



Sparkassen
Münsterland
GIRO.2016



INFOS: WWW.SPARKASSEN-MUENSTERLAND-GIRO.DE

DREI STRECKEN – EIN ZIEL

SPARKASSEN MÜNSTERLAND GIRO.2016

3. OKTOBER 2016

8.30 – 17.30 UHR
KREISE BORKEN UND
COESFELD, STADT MÜNSTER

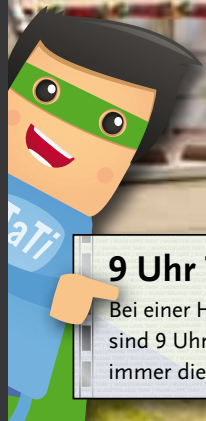


Veranstalter/
Organisationspartner:



Sponsoren:





9 Uhr TagesTicket

Bei einer Hin- und Rückfahrt sind 9 Uhr TagesTickets immer die richtige Wahl!



Einfach hin und weg.

Münsterland

Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Mit dem **Fahrrad in Zug und Bus** – im Münsterland ist das jederzeit, wenn Platz ist, möglich.

In der **Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober** sind sogar mehrere Buslinien als **FietsenBusse/ FahrradBusse** mit Anhängern unterwegs – an Sonn- und Feiertagen und oft auch häufiger.

Fahrpläne · Fahrpreise · Service

www.bus-und-bahn-im-muensterland.de

www.bubim.de

Die Schlaue Nummer

automatische Fahrplanauskunft

0800 3 50 40 30

(kostenlos)

persönliche Fahrplan- und Tarifauskunft

0180 6 50 40 30

(Festnetz 20 ct/Verb., mobil max. 60 ct/Verb.)



Bus & Bahn
Münsterland

Wir machen Radverkehrspolitik nicht für's Fahrrad – sondern für Menschen!



Ludger Koopmann (hinten) erklärt seine Position / Bild: P. Wolter

Unter dieser Überschrift stelle der stellvertretende ADFC Bundesvorsitzende Ludger Koopmann, am 10. März seinen Vortrag beim Besuch der Fachgruppe Radverkehr des ADFC Münster. Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Rhede (Gewinner des Fahrradklimatest 2014 bei Kommunen bis 50.000 Einwohner) Lothar Mittag, setze noch einen drauf: „Wir müssen Städte wieder lebenswert machen, mit diesem Ziel holt man alle gesellschaftlichen Gruppen und Parteien in ein Boot. Auf diesem Weg dorthin, kommt man dann am Fahrrad überhaupt nicht vorbei, wenn man Unfallzahlen, Lärm und Abgase vermindern will!“

Das Ziel war unter den beteiligten klar, aber der Weg dorthin kann nur gelingen, wenn alle mitgenommen werden und das kann auch mal heißen, dass man Kompromisse finden muss und auch mal Umwege geht. Um den Schulterchluss zwischen den Planern, Politikern, Bürgern, Kaufmannschaften, Polizei, etc. zu schaffen braucht es Geduld, klare Visionen, Kampagnen sowie Allianzen zwischen allen Beteiligten. Um diese Vision klar benennen zu können, hat der ADFC 2013 auf der Bundeshauptversammlung in

Aachen sein „Verkehrspolitisches Programm“ (VPP) verabschiedet. Darin heißt es in der Präambel:

Wir haben eine Vision: Im Jahr 2025 erreichen die Menschen ihre Zielorte schnell, sicher, kostengünstig, umweltfreundlich und unter komfortablen Bedingungen. Damit das Realität wird, setzen wir uns für die Entwicklung eines Verkehrssystems ein, das auf Nähe und intelligente Verbindung verschiedener Verkehrsmittel baut und in dessen Mittelpunkt das Fahrrad steht.

„Ich bin kein Autogegner sondern ein Fahrradbefürworter! Es geht um den intelligenten Einsatz der Verkehrsmittel. In Deutschland gibt es eine große Gruppe von rund 50% Menschen, die sagen, ich würde gerne Radfahren wenn es sicherer wäre. Um diese große Gruppe von ängstlichen Menschen, zu denen oft Frauen, Kinder und ältere Menschen zählen, für das Fahrrad zu gewinnen, gibt es nicht den Königsweg. Fahrradförderung bedarf einen ganzen Strauß von Maßnahmen, die sich immer am Menschen orientieren müssen. Wenn sich Menschen auf Hochbordradwegen sicher fühlen, dann gehören auch diese dazu. Man muss sie dann eben durch Fahrrad-

schleusen und Sichtbeziehungen an Einmündungen und durch ausreichenden Platz sicherer machen“, so Koopmann. Mittag: „Als ehemaliger Bürgermeister weiß ich zu genau warum viele Kommunen sich schnell von der Radwegebenutzungspflicht verabschiedet haben, weil sie mit dem Abbau der Schilder und einstellen der Unterhaltungskosten schlicht Geld sparen wollen, ohne die Sicherheit der Radler damit im Auge zu haben!“

Peter Wolter, Vorsitzender des ADFC Münsterland, betonte, dass bei den weiteren Detailpapieren zum VPP, der Passus aufgenommen werden sollte, dass Investitionsmittel im Radwegebau immer an der Zeitersparnis nach dem Ausbau gemessen werden müsste. Denn anders als bei Sicherheit und Komfort, lässt sich nur hier der Mitteleinsatz sicher Messbar ablesen. Damit hat Verwaltung und Politik ein objektives Prüfinstrument die Wirtschaftlichkeit nachzuweisen. Ist die Fahrzeitverkürzung relevant, dann ergeben sich automatisch auch sichere und komfortable Radwege. Denn Umwege, schlechte Ampelschaltungen und eine Oberflächenbeschaffenheiten die nicht stimmt, schafft kein Zusatznutzen in Form von einer Fahrzeitverkürzung.

„Ich halte nichts von einer ideologischen Betrachtung von Radwegen. Wenn die Menschen die Radverkehrsanlagen nutzen, dann ist die Anlage richtig. Also muss ich nur nach Beispielen schauen, die es im In- und Ausland vielfach gibt und diese Kopieren, denn die Menschen ticken überall gleich“, unterstreicht Koopmann. „Einen Rat möchte ich noch loswerden, macht zum Umwelttag oder Fahrradaktionstag in Münster mal eine Kampagne, bei der auf einer Straße mit löslicher Farbe auf drei- oder vierhundert Metern die unterschiedlichsten Fahrradstreifen aufgebracht werden. Doppelstreifen und zusätzlich noch Flexpoller erfreuen sich dabei bei den Radlern besonderer Zustimmung!“

Nach einem fast 4stündigen intensiven Meinungsaustausch stellte Koopmann in Aussicht, dass auf Basis des VPP in den nächsten Monaten der Punkt Radwegeinfrastruktur ausgearbeitet werden soll. Hierzu möchte er aus jedem Landesverband zwei verkehrspolitisch interessierte Mitglieder einladen. Er hofft dabei den einen oder anderen dabei wieder zu sehen. Koopmann: „Schließlich müssen wir uns als ADFC erst mal selbst positionieren, bevor wir danach auf den Markt gehen!/**pw**



Münsterland

Radwandern mit Weitblick

1.000 Kilometer Radvergnügen im Kreis Warendorf

Kostenlose Radkarte bestellen unter www.parklandschaft-warendorf.de

Werse-Verschönerungs-Tour 2016

WIEDER MAL EINE GELUNGENE AKTION.

Die Werse-Verschönerungs-Tour des ADFC am 12.03. – war wieder eine gelungene Aktion. Mit Greifzangen, Sammelsäcken, Handschuhen und Kaffee ausgerüstet, befreiten die drei Aktiven im Rahmen der Aktion „Sauberes Münster“ den Werseradweg von



Immer an der Werse lang. /Bild: M. Wuestefeld

„Am Hohen Ufer“ bis zur „Warendorfer Straße“ vom Müll. Die ersten drei bis oben gefüllten Müllsäcke wurden an der Wolbecker Str. deponiert und weitere vier Müllsäcke, ein Grill, viele Glasflaschen und Stuhlreste an der Warendorfer Straße.

Trotz angekündigter Temperaturen um 6 Grad fanden sich drei Helfer am Samstagmorgen, dem 12.03.2016, gegen 10:00 Uhr, am Infoladen des ADFC-Münsterland ein.

Die jedes Jahr wiederkehrende Aufräumaktion am ersten Teilstück des Werseradweges bis zur Wol-

becker Straße zeigt Wirkung. Trotzdem füllten sich schnell drei Müllsäcke und warteten auf die Abholung durch die AWM.

Zwischendurch wärmten sich die Aktiven mit Kaffee auf und stärkten sich für den zweiten Abschnitt.



Uff - geschafft! Nach getaner Arbeit gings zur Stärkung ins Café Nobis Krug /Bild: M. Wüstefeld

Weitere vier Müllsäcke, ein Grill, viele Glasflaschen und Stuhlreste kommen auf dem zweiten Teilstück bis zur Warendorfer Straße hinzu und werden am Café Nobis für die AWM deponiert.

Gegen 15:30 Uhr war die erfolgreiche Aktion beendet. Im Anschluss an die Aufräumaktion wurde das ADFC-Team zur Belohnung von Elke Probst vom Café Nobis zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Und im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt "Sauberes Münster" ist der ADFC-Münsterland auf dem Werseradweg mit der Werse-Verschönerungs-Tour wieder dabei! /Matthias Wüstefeld

www.fahrrad-look.de

LOOK
Fahrrad Look

Meisterwerkstatt
mit p-Beratung

STEVENS

wsf fahrradmanufaktur

RALEIGH

PATRIA

Tel. 0251- 210 74 44



Dingbängerweg 249 / Höhe Zoo Münster - Altenroxel

Mitgliederversammlung 2016

817 NEUE MITGLIEDER IN SECHS JAHREN

„Ich kümmere mich jetzt mehr um meine Enkel“, begründete Peter Wolter bei der ADFC Mitgliederversammlung am 13. März im Bennohaus Münster unter anderem seinen Rückzug als 1. Vorsitzender im ADFC Vorstand. Dies habe er auch schon vor zwei Jahren den Mitgliedern angekündigt. Er bleibt aber weiter für Touristik und Öffentlichkeitsarbeit als Beirat im Vorstand. Zum 1. Vorsitzenden wurde Andreas K. Bittner (Journalist) nach seiner guten Vorstellung, einstimmig gewählt. Er besitzt kein Auto, fährt dafür aber rund 300 – 400 Kilometer Fahrrad im Monat.

Peter Wolter freute sich, dass er von Februar 2010 bis heute in seiner Amtszeit die Mitgliederzahl von 2600 auf 3417 Mitglieder steigern konnte, dank der tollen Mitarbeit der vielen engagierten Aktiven im Club.

Neben dem Rechenschaftsbericht und vielen Berichten der Ortsgruppen und Fachgruppen im Kreisverband ADFC Münsterland e.V. wurde auch über einen Antrag des Vorstandes abgestimmt, den Kreisverband von Münster / Münsterland nur noch in Münsterland umzubenennen. Die Begründung dafür: Der Name der Stadt Münster wird im Namen bevorzugt, es sollte aber eine Gleichstellung herrschen, denn Münster ist schließlich genau wie die vier Kreise ein Teil des

gesamten Münsterlandes. Dem Antrag stimmte die Mehrheit zu.

Das Radtourenprogramm 2016 erfuhr wieder eine Steigerung auf 670 Radtouren mit 27412 Kilometern.

Wolter freute sich weiter darüber, dass es endlich gelungen ist, die Einrichtung eines „Runden Tisch Radverkehr“ (RTR) auch in Münster zu etablieren, auch wenn die Umsetzung der Ziele dort noch schleppend verlaufen. Doch mit einer sehr gut aufgestellten Fachgruppe Radverkehr, wird die Arbeit im RTR und im Allgemeinen für das

Fahrrad engagiert vorangetrieben. „Insofern habe ich ein gutes Gefühl, an Andreas ein gut bestelltes Haus zu übergeben“, so Wolter weiter. Zum Abschluss gab es vom stellvertretenden Vorsitzenden Matthias Wüstefeld noch einen großen Blumenstrauß und ein Gutschein für einen Restaurantbesuch für den scheidenden Vorsitzenden.

Wolter bedankte sich bei den vielen Helfern für die gelungene Mitgliederversammlung und vor allem bei den wieder zahlreichen Kuchenspenden. Er schloss die Mitgliederversammlung mit den

Worten, mit denen er auch vor sechs Jahren seine Arbeit begann, frei nach Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ **/pw**



Neuer Vorstand (v.l.n.r.) Karsten Krol, Elmar Post, Luise Heynck, Wilhelm Beckmann, Matthias Wüstefeld, Lux van der Zee, Andreas K. Bittner, Jutta Schlagheck, Peter Wolter



Peter Wolter strahlt zum Abschied mit Blumen /Bild: A. K. Bittner

ADFC im Cityshop der Stadtwerke

Am 30. März und am 13. April war der ADFC mit einem Aktiventeam wieder im Cityshop der Stadtwerke in der Salzstraße vor Ort. Das stolze Ergebnis

lautete nach den Aktionen: 87 Codierungen und 36 neue Mitglieder! „Das können wir im nächsten Jahr gerne nochmal wiederholen,“ strahlte Peter Wolter, vom Aktiventeam. Vor allem die Fahrradcodierung zum Sonderpreis von 6 Euro (regulär 10 Euro) kam besonders gut an. Teilweise bildete sich eine Warteschlange bis auf die Salzstraße. Als kleinen Trost erhielten die Wartenden Schokoladentäfelchen von den Stadtwerken.

Frau Schulze-Zumloh von den Stadtwerken hatte die Aktiven vom ADFC wieder hervorragend mit Getränken, Kaffee und Gebäck versorgt, so dass die Arbeit richtig Spaß machte. Zwischendurch schaute der Organisator der Stadtwerke, Nahom Estifanos um die Ecke und zeigte sich begeistert vom großen Zuspruch der Besucher. „Beim nächsten Mal

komme ich mit meiner Leeeze auch zur Codierung vorbei“, versprach er schmunzelnd noch im Gehen. Bei der Codierung gegen Langfinger stanzte der ADFC

eine Buchstaben- und Zahlenkombination so in den Rahmen des Fahrrades, die sofort erkennen lassen, wer der rechtmäßige Eigentümer ist. Dieben wird somit der „Spaß“ verdorben, da durch die Codierung das Fahrrad für den illegalen Weiterverkauf geschützt und somit für Langfinger wertlos ist.

Wer nicht mit dem Fahrrad kam, holte sich wenigstens viele Informationen rund um die Leeeze am

ADFC-Stand ab. So gab es wiederum „Deutschland per Rad entdecken,“ die „Fahrrad-Entdeckerkarte Deutschland“ und das „100seitige ADFC Radtourenprogramm“ kostenlos. Gegen Entgelt gab es Fahrradkarten und Fahrradbücher, wie z.B. „Radeln auf alten Bahntrassen“, was immer beliebter wird.



Vier bis fünf Aktive waren ständig gefragt
Bild: P. Wolter



Auch das ADFC - Infomobil war immer gefragt
Bild: P. Wolter

auf alten Bahntrassen“, was immer beliebter wird.
/pw



Franz-Josef Witteler e.K. Telefon: 0 25 91 - 34 16
Mühlenstraße 39 zweirad.witteler@web.de
59348 Lüdinghausen www.zweirad-witteler.de



Fahrradaktionstag am 10. 9. 2016

Achtung Fahrradfreunde - bitte dringend vormerken, am 10.09.2016 von 10 – 16 Uhr auf der Stubengasse, ist es wieder soweit: Alle drehen wieder am Rad bzw. Fahrrad. Neben Bühne und Moderation: Radio Antenne Münster ist natürlich auch der ADFC mit von der Partie.

Das Ziel hat sich nicht verändert: Aufmerksamkeit für das Thema Radverkehr schaffen und die Bürgerinnen und Bürger motivieren, noch mehr Fahrrad zu fahren.



Oberbürgermeister Markus Lewe, als Münsters 1. Fahrradfahrer, wird den Aktionstag wieder eröffnen. Weiter gibt es Musik, Clownerie, vielfältige Informations- und Serviceangebote (u.a. Fahrradhändler, Polizei, Vereine) und natürlich Slow-Biking-Contest. Wer räumt diesmal die Preise ab, als langsamer Radler auf der Strecke. Der ADFC wird gegen Langfinger codieren und LASSE das Lastenrad kann als kostenlose Transportalternative ausprobiert werden. /pw

Die Profis auf dem Platz!

Starke Stimmen für Münster

Jan Romund
und Paul Becker
Profi-Beachteam
Becker/Romund

**Unterstützung Münster-Events:
Eine von 101 sauberen Lösungen für Münster.**

Die AWM – immer am Ball für ein sauberes Münster. Während Sie noch feiern, fegen sie schon. Ob Beachvolleyball-Turnier, Rosenmontagsumzug oder Hafenfest: Die AWMler sind da und machen es Ihnen mit dem Aufstellen von Containern und Tonnen leicht, die Stadt sauber zu halten. Hinterher helfen die AWM mit Besen und Kehrmaschine noch etwas nach. Eben echte Profis auf dem Platz. Mehr unter: www.awm.muenster.de

Sei ein
Lokalheld!

AWM-Gewinnspiel
01.05. – 31.08.2016

Gemeinsam für
das große Ziel

awm

GIPFELSTÜRMER

carver

KOGA

KETTLER

Kalkhoff

SIMPLON

GIANT

Gazelle

Diamant

passat

HERCULES

bergamont
BICYCLES

FLYER

CUBE

SPECIALIZED

SCOTT

GHOST
FRAMMSTATION

HARIBINE

TREK

WINORA

FOCUS

LAKES

BOOMER

BELLINI

PUKY

SEPOL

LEADER FOX

Electra

GOVITAL

HORIZON
FITNESS

Mit einer Ausstellungsfläche von 2.000 m² bietet Fahrrad XXL Hürter für Hobbyradler bis hin zum Profi alles was das Herz begehrt. Vom Fahrradhelm bis hin zum Hightech Elektrobike – lassen Sie sich von unseren kompetenten Mitarbeitern beraten und finden Sie das für sich passende Bike!



Fahrrad **XXL**
Hürter

Hürter Zweirad GmbH
Fahrrad - XXL
Hammer Str. 420
48153 Münster
Tel. 0251 97803-0

www.fahrrad-xxl.de

„Technikabend bei Bruno“ war gut besucht

DER ADFC LÜDINGHAUSEN LUD ZUM GESPRÄCH ÜBER FAHRRADTECHNIK EIN

Die Organisatoren des ADFC Lüdinghausen waren überrascht, wie viele Radfreunde am Dienstag dem 08. März, ihrer Einladung zum Technikabend gefolgt waren. Wegen des großen Interesses mussten sogar zwei Gruppen gebildet werden, die von Bruno Witteler und Mike Brasse durch das Programm geführt wurden.

Mike Brasse ist seit Anfang des Jahres im Team des Fahrradhauses Witteler und verstärkt hier den Verkaufsbereich. So war es dann auch seine Aufgabe, die neuesten Entwicklungen bei den Pedelecs und E-Bikes vorzustellen. Die vielen Fragen der Teilnehmer zeigten ganz deutlich, dass der Beratungsbedarf bei der heutigen Vielzahl von Fahrradtypen und unterschiedlichsten Einsatzgebieten ständig steigt.

ADFC Mitglied Bruno Witteler führte die Technikbegeisterten durch die „heiligen Hallen“, den Werkstattbereich von Zweirad Witteler. Sehr anschaulich zeigte er, was es



Begrüßung durch Bruno Witteler

Neues gibt in der Fahrradtechnik. Unter anderem wurde der Aufbau und die Funktionsweise der legendären „Rohloffnabe“ an einem Schnittmodell erklärt. Der komplizierte Zusammenbau konnte dann auf dem PC Monitor studiert werden.



Bruno Witteler demonstriert Pannenhilfe

Beim anschließenden Schnellkurs in Pannenhilfe drängten sich die Radfreunde um die Räder, an denen z.B. der Schlauchwechsel ohne Hinterradausbau und das Reparieren einer gebrochenen Kette demonstriert wurde.

Auch die vielen Hinweise zur Pflege von Rädern, Bremsen, Kette und Ritzel wurden von den Teilnehmern vor dem Start in die neue Radsaison gerne aufgenommen.

Der ADFC wies bei dieser Gelegenheit schon darauf hin, dass es auch auf der Leezenbörse, am 09. April, viele Möglichkeiten geben wird, sich über Technik und neue E. Bikes zu informieren.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.adfc-luedinghausen.de / **Text und Bild:**



Bruno Witteler und Mike Brasse freuen sich über zahlreiche Interessenten

hb



Leserbrief

Nur Phrasen garniert mit Lügen

ZUM ARTIKEL: A43 SOLL SECHSSPURIG WERDEN

1. Es sträuben sich einem die Nackenhaare, wenn man lesen muss, wie Verwaltungen und Politiker, hier die Bezirksregierung Münster, wertvolle Steuergelder mit beiden Händen zum Fenster raus schmeißen will. Getreu dem Motto: „Sind doch nur Steuergelder und nicht meins, das da verpulvert wird!“ Wenn jetzt der sechsspurige Ausbau für nur 11 Kilometer auf der A43 von Nottuln bis zur A1 mit 48,5 Millionen Euro (rund 4,5 Millionen Euro pro Kilometer) gefordert wird, dann weiß jeder, der sich nur ein wenig mit dem Thema beschäftigt, dass das schon wieder gelogen ist, steht doch im Entwurf des Bundesverkehrsministerium zum geplanten neuen Bundesverkehrswegeplan, dass für einen Kilometer Ausbau von 4 auf 6 Spuren mit rund 10 Millionen Euro zu rechnen ist. Stuttgart 21 bzw. Elbphilharmonie ich höre dir trapsen! Zudem stellt sich jeder denkende Bürger die Frage, was das überhaupt soll, wenn es zum sechsspurigen Ausbau und zum Ausbau der Spinne in Münster am Ende der A43/Weseler Straße kommt? Ist doch jedem dann klar, dass die Staus nur verlagert aber nie beseitigt werden, denn spätestens, wenn die Pendler in die Stadt müssen, stehen sie vor der ersten sogenannten Pfortnerampel und der Stau wird dann um so massiver werden. Oder wollen diese Entscheider dann die Häuser wegsprengen

lassen, um die Straßen von vier auf sechs und dann von sechs auf acht Spuren, usw. in der Zukunft zu erweitern? Wann kapierten auch diese sogenannten Experten, dass sie endlich Verkehrspolitik nicht für Autos sondern für Menschen machen? Und genau dafür ist dann kein Geld mehr dar: Nämlich für Radschnellwege, wie den 101 Kilometer langen RS1 im Ruhrgebiet, der einen Kosten/Nutzen-Faktor von 5,1 hat. Straßen kommen höchstens auf 1,0 – 1,5, unter Anwendung aller Tricks. Das auch im Münsterland endlich analog den Niederlanden Radschnellwege gebaut werden, die für Pendler im 20 Kilometer Radius eine echte Alternative darstellen und damit zur Vermeidung von Staus auf Straßen führen. Vor allem im Zeitalter von Pedelecs und E-Bikes. Dann würden auch die Städte nicht planmäßig verstopfen und die Menschen würden gesund bleiben. Geld ist vor allem für die veralteten, viel zu gering bemessenen Radverkehrsanlagen in Münster dringend notwendig, damit Radler nicht all zu oft, gefährdet, verletzt oder getötet werden. Hilfe – wo sind endlich die Politiker, die über den Tellerrand schauen und den Verkehr menschengerecht gestalten, als ständig nur gebetsmühlenartig die Phrasen vom Straßenausbau zu wiederholen? Peter Wolter, Wielandstraße 33, 48165 Münster

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!

Öffnungszeiten

/// Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–20 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–20 Uhr

/// Klostersgärtnerei sinnesgrün: Di–Fr 10.30–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr



E-Bike-Ladestation auf dem Gelände

www.alexianer-muenster.de

MTW Akkuservice

Akkureparatur · Ersatzakkus · Batterien

Wir bieten: Akkureparatur, neue Ersatzakkus, Batterien für:

E-Bikes · Elektro-Roller · E-Rollstühle
Akkuwerkzeuge · Gartengeräte · u.v.m.

INFO: Besuchen Sie uns **ab 1. Juli** in unseren neuen Räumlichkeiten mit erweitertem Serviceangebot in der **Raiffeisenstr. 22, 48231 Hoetmar**

MTW Radservice

Zweiräder & Co. · Reparaturen · Zubehör

Telefon 02585/9409-56

MTW Rad- und Akkuservice · Inh. Markus Tholen
Dechant-Wessing-Straße 38 · 48231 Waf-Hoetmar

Kostenlose Abholung und Auslieferung.
www.akkuservice-warendorf.de

CarSharing mit Stadtteilauto ...

... schont nicht nur den Geldbeutel,
sondern auch die Umwelt!



CarSharing
Münster GmbH
Mondstraße 158A
48155 Münster

Büro 0251 383 23-0
Fax 0251 383 23 10
info@stadtteilauto.com

www.stadtteilauto.com



IGA Berlin 2017

Geführte Radtour und individuelle Radrundtour

Katalog kostenfrei anfordern

www.aktiv-reisen-bb.de

info@aktiv-reisen-bb.de

Tel. 03322-25616, Fax-25614



Ihr Recht als Radfahrer

Von Rechtsanwalt Dr. jur. Falk Schulz, Münster

www.schulz-coll.de

Gassi fahren

Das Landgericht Münster (Urteil vom 16.12.2015 – Az. 01 S 56/15) hatte in einem Berufungsverfahren über folgenden Fall zu entscheiden: Der Kläger fuhr am rechten Straßenrand Fahrrad. Die linke Hand hatte er am Lenkergriff und in der rechten Hand hielt er eine Leine, an der er zwei Schäferhunde führte. So näherte er sich von hinten der beklagten Joggerin, die auf einem Grünstreifen am linken Straßenrand lief, begleitet von einem nicht angeleinten Hund. Als der Kläger sich der Beklagten näherte, bewegte sich der Hund der Beklagten auf den Kläger zu. Der Kläger bremste und kam zu Fall. Er erlitt dabei Verletzungen und verlangte neben den materiellen Schäden ein Schmerzensgeld.

Das Landgericht bestätigte das erstinstanzliche Urteil des Amtsgerichts und rechnete dem Kläger im Hinblick auf dessen äußerst gefährliche Fahrweise mit zwei Hunden an der Leine und der Leine in der rechten Hand ein Mitverschulden von 75% zu: Dies gelte ungeachtet des Umstands, dass sowohl das einhändige Fahrradfahren als auch das Führen von Hunden vom Fahrrad aus nach § 28 Absatz 1 S. 4 Straßenverkehrsordnung (StVO) grundsätzlich erlaubt sei. Das Zusammenspiel beider Verhaltensweisen im vorliegenden Fall stelle sich als besonders risikohöhernd dar, was seinen Niederschlag auch in der gesetzlichen Bestimmungen finde: § 28 Absatz 1

S. 3 und 4 StVO verbieten im Interesse der Verkehrssicherheit grundsätzlich das Führen von Fahrzeugen, wovon nur größere (folgsame) Hunde hinter Fahrrädern ausgenommen seien. Jegliche Einflüsse auf die Verkehrssicherheit wie bei Einflüssen auf den Lenker seien zu vermeiden. Der Fahrzeugführer

im Sinne der StVO und in diesem Fall der Fahrradfahrer müsse sicherstellen, dass seine Beherrschung des Fahrrades durch das Tier nicht beeinträchtigt werde. So wie der Kläger seine Hunde geführt habe, könne er im Fall des Abbiegens keine Richtungsanzeige abgeben. Beim Abbiegen nach rechts sei dies aufgrund der in der rechten Hand geführten Hundeleine

nicht möglich. Nach links wäre eine

Richtungsanzeige lediglich unter Missachtung des Verbotes des freihändigen Fahrradfahrens möglich. Und auch die Beherrschung des Fahrrades werde durch das Halten der Leine offenkundig beeinträchtigt. Der rechte Arm stehe nicht zur Verfügung, um Einwirkungen auf das Gleichgewicht in ausreichender Form zu kompensieren. Auch könne die rechte Hand nicht unmittelbar zum Lenker geführt werden, wenn eine Gefahrenlage unerwartet auftritt. Zumal dies nur möglich wäre, wenn die Leine losgelassen werde, was wiederum im Geltungsbereich des kommunalen Leinenzwangs rechtswidrig wäre.



Hierbei sei auch zu berücksichtigen, dass es spezielle Halterungen für das Fahrrad gebe, mit denen eine Hundeleine gefedert an dem Fahrrad befestigt werden könne und die dem Fahrradfahrer so beide Hände zum Führen des Fahrrades zur Verfügung lasse.



Wenn mit Hund Gassi fahren dann nur so. Der Hund sollte immer an der verkehrsabgewandten Seite laufen, in unserem Land, rechts neben dem Fahrrad, um schwere Stürze zu vermeiden. /Bild: www.petmd.com

Der Kläger näherte sich außerdem von hinten der Beklagten und ihrem Hund und hätte zumindest erkennen können, dass dieser nicht angeleint gewesen sei. Aber auch bei einem angeleinten Hund hätte er reagieren müssen. Zumindest hätte er auch die rechte Hand an den Lenker nehmen und die Geschwindigkeit reduzieren, wenn nicht gar absteigen müssen. Auch bei der Begegnung mit angeleinten Hunden sei es nicht auszuschließen, dass zumindest der dem Kläger unbekannt Hund auf den Kläger, das Fahrrad oder die eigenen Hunde des Klägers reagiere und hierdurch eine potentiell gefährliche Verkehrssituation entstehe.

Bahnradweg-Hessen

Ein langes Wochenende mit guten Wetteraussichten lockt – also frühmorgens auf das Rad, zum Bahnhof und „ab nach Kassel“. Am Abend kommt man schon in Schlitz, dem Ausgangspunkt des „Vulkanradwegs“ an. Dieser ist ein Teil der „Bahnradwege Hessen“ und führt bis Altenstadt, von wo man leicht bis Hanau zum Maintalradweg weiterfahren kann.



Gartenzwerge am Vulkanradweg / Bild: M. Kamps

„Bahnradweg“ – das verspricht und hält allenfalls mäßige Steigungen und eine Führung abseits von Straßen. Erfreulich: man fährt durch eine beeindruckende Landschaft, passiert sehenswerte Städtchen

wie Lauterbach, Gernert oder Ortenberg, findet eine fast tadellose Beschilderung, viele Infotafeln und eine dem Münsteraner unbekannte traumhafte Oberflächenqualität des Weges vor. Andererseits begegnen dem mit kritischen Blick Radelnden gelegentlich Situationen, die offenkundig durch Nichtwissen und wenig Umsicht der Planer bedingt sind, wie überflüssige gefährliche Querungen von verkehrsreichen Straßen. Jedenfalls aber sind die hessischen Bahnradwege auch wegen der möglichen Verknüpfungen zu Main- und Werraradweg empfehlenswert.

www.bahnradweg-hessen.de/ **martin kamps**

www.brandhove.de • fahrrad.brandhove@t-online.de



Service, Beratung, Verkauf
Fahrradreparaturen aller Marken
Pedelec Verkauf & Service
Abholservice
(November - Februar bis 20km kostenlos)



Fahrradgeschäft

Brandhove

Kirchstraße 10 • Kühl 4 • 48324 Sendenhorst • Tel: 02526 - 1298



Die Glosse

Sprache ist verräterisch

ODER - WARUM WERDEN FAHRRADFAHRER IMMER NEGATIV IN DEN MEDIEN BEURTEILT?

Wenn mal wieder medienmäßig nichts los ist, muss der Rüpelradler herhalten, der den Rollator der Oma streifte. Ein Grund findet sich immer, etwas negatives über Fahrradfahrer zu berichten. Jüngstes Beispiel ist ein Kommentar von Ruprecht Polenz, dem langjährigen Mitglied des Bundestages für die CDU, in der Ausgabe „nadann“ vom 21.04.2016. Polenz, den ich als integeren Politiker sehr schätze, konnte es sich am Ende seines Vorwortes leider nicht verkneifen, folgende Statistik zu zitieren:

„Nach einer Umfrage beurteilen 54 Prozent der Münsteraner das Verhalten der Radfahrer in Münster als eher rücksichtslos, während nur 27 Prozent dasselbe von den Autofahrern sagen.“

Neben der Frage, wer diese Statistik zu welchem Zweck durchgeführt hat, bleibt grundsätzlich festzustellen, dass eine Befragung der Radler in Münster ein genau umgekehrtes Bild ergeben hätte. Hier wie so oft hat Winston Churchill wieder recht: **„Ich traue nur den Statistiken, die ich selbst gefälscht habe.“**

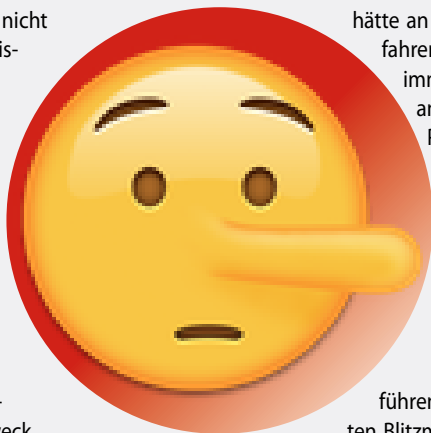
Dazu passt wunderbar die Meldung im Radio Antenne Münster ein paar Tage zuvor, als über das Ergebnis der „Aktion 14/50 – sicher durch Münster“, vom 4. - 17. April durch die Polizei berichtet wurde: „Es wurden bei der Aktion durch die Polizei 4739 Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung registriert. Davon alleine 446 durch Fahrradfahrer!“ Nebenbei: Während bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h der

Bremsweg 15 Meter misst, sind dies bei 30 km/h nur 5 Meter. Zurück zum Thema: Auf meine Nachfrage bei der Pressestelle der Polizei, ob man das so auch kommuniziert habe, war die Antwort: „Nein!“ Wie ist dann solch eine negative Herausstellung der Fahrradfahrer zu erklären? „Keine Ahnung, vielleicht weil es die kleinere Zahl ist“, war die verblüffende Antwort.

Ich hätte mir gewünscht, Antenne Münster hätte an dieser Stelle einmal die Fahrradfahrer löblich erwähnt, denn sie stellen immerhin 40 Prozent des Verkehrsteils, sind aber nicht mal an 10 Prozent der Verstöße beteiligt. Dies ist mal keine Statistik, sondern steht so im Untersuchungsbericht von 2008 zum Radverkehr in Münster, des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft.

Die letzte Statistik die ich hier anführen möchte, ist die vom landesweiten Blitzmarathon am 21. April von 6 – 22 Uhr. Dabei stellte die Polizei Münster 1427 Verstöße fest. Ein Autofahrer brachte es auf 108 Stundenkilometer auf der Hammer Straße bei 50 km/h Höchstgeschwindigkeit. Hier hätte Antenne Münster gut berichten können: „Es war nicht ein Fahrradfahrer unter den Verkehrssündern!“

Fazit: Ich werde das Gefühl nicht los, dass es immer gegen die Schwächsten geht, weil sich da die Mehrheit doch sicherer, bzw. auf der sicheren Seite fühlt und möchte den Statistiken und Pressemenschen gerne mal folgende Frage stellen: „Haben Sie schon mal gehört, dass ein Autofahrer unterm Fahrrad tödlich verunglückt ist? Darüber sollten Sie jetzt mal nur fünf Minuten nachdenken!“/s/w



Badelt´s Räderecke in Lüdinghausen-Seppenrade



Badelts Räderwelt in Lüdinghausen-Seppenrade /Bild: Norbert Bieder

Der ca. 6400 Einwohner zählende Ortsteil von Lüdinghausen war uns bis jetzt nur als Rosendorf und als Fundort des größten in Deutschland gefundenen Ammoniten bekannt. Nun wissen wir auch, dass man hier 30 km südwestlich von Münster auch als Fahrradkunde sehr gut aufgehoben ist.

Inhaber und Geschäftsführer von Badelt´s Räderecke ist der 49 Jahre alte Zweiradmechanikermeister Johannes Badelt. Seit 1998 ist der gebürtige Seppenrader selbstständig. 2013 bezog Johannes B. mit seinen beiden Mitarbeitern das neu erbaute 250 m² große Ladenlokal an der Flaßbieke in Seppenrade. Schon ein Spaziergang durch den übersichtlich und informativ aufgebauten Internetauftritt www.Badeltsraederecke.de macht Appetit auf einen persönlichen Besuch im Fachgeschäft von J.Badelt.

Hier vor Ort sieht der interessierte Kunde sofort, dass in Sachen Fahrrad kaum ein Wunsch unerfüllt

bleibt. In dem durch drei Fensterfronten sehr hell und freundlich gestalteten Verkaufsraum agiert ein leistungsstarker Ansprechpartner. Dem Kunden werden hochwertige Fahrräder und Pedelecs der Firmen Diamant, Campus und Multicycle präsentiert. Sinnvolles Zubehör wie Gepäckträger, Packtaschen, Fahrradhelme und Anhänger namhafter Anbieter sind übersichtlich angeordnet. Es wird kein Fahrrad vorschnell aufgegeben, erzählt der Inhaber. Eine Instandsetzung mit qualitativ hochwertigen Ersatzteilen sei auf jeden Fall dem Kauf eines minderwertig neuen Fahrrades vorzuziehen.“ Die Freude über einen billigen Preis dauert nicht so lange wie der Ärger über minderwertige Ware“, ist eines der Prinzipien des Teams vor Ort.

Deshalb legen Johannes Badelt und seine beiden Mitarbeiter auch großen Wert auf eine ausführliche und kompetente Beratung, frei nach dem Motto: „Es gibt keine lästigen Kunden“.

Neben dem exzellenten Werkstattservice ist das sicherlich einer der Gründe, dass die Kundenklientel sogar teilweise aus dem nahe gelegenen Ruhrgebiet kommt. Die beiden Verbrauchermärkte in der unmittelbaren Nachbarschaft sorgen für die nötige Laufkundschaft, und die Mund zu Mund Werbung ist natürlich die beste Werbung. Fahrradbekleidung und Navigationsgeräte sucht man hier allerdings vergebens. Die Firma Badelts Räderecke konzentriert sich auf die immer stärkere Nachfrage nach Pedelecs und E-Bikes. Ein Drittel der Neuverkäufe seien mittlerweile Räder mit elektrischer Unterstützung. Das erfordert, neben der Aneignung von Fachkenntnissen für Wartung und Instandsetzung,



Andreas Schewerda, Johannes Badelt (v.l.) /Bild: Norbert Bieder

einen immer größer werdenden Aufwand für die Beratung von Kunden. Ob Mittel-, Heck- oder Frontmotor, alle Varianten stehen für Testfahrten bereit. Für ganz anspruchsvolle Verbraucher steht auch der fast geräuschlos laufende Mittelmotor der Firma Brose zur Verfügung. Für Kunden mit kleinem Budget besteht auch die Möglichkeit, ein gut gewartetes, gebrauchtes Fahrrad zu erwerben. Mit der Einstellung, nicht nur zu verkaufen, sondern einen zufriedenen Kunden zu haben, der Zuverlässigkeit und Kompetenz schätzt, wird das Team um Johannes Badelt auch in Zukunft erfolgreich sein. Viel Erfolg auch weiterhin, wünscht die Leezen-Kurier Redaktion. /n.b.

Radstation

in den Münster Arkaden



Königsstraße 7, 48143 Münster
 Tel. (0251) 703 67 90
 Mail: radstation.ma@t-online.de
 www.radstation-arkaden.de
 Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr
 Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr

Große Auswahl an Gebrauch- und Neurädern!



Alles rund um Deine LEEZE.
 Vermietung. Verkauf. Reparatur. Wartung. Parken. Und vieles mehr.



Auslagestellen

Ahlen Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** Apotheke Ebbeler, BEK, Buchhandlung Eggers, Fahrradhaus Meiering, Gemeinde Heiden, Gemeinde Reken, Gemeinde Raesfeld, IKK, Kreissportbund, Kreisverwaltung, Stadtverwaltung, Volksbank Heiden, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streifflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** www.adfc-havixbeck.de, Hotel-Restaurant Beumer, BikeSport Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck, RADKULT-Hensmann, **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelt's Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Wittler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Bäckerei Willenborg, Bar-Celona, Bui-Fahrräder, Café Kleimann, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, McBio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Tabakwaren Wänke, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweifel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Cosmeier, Pro Vital, Rebellanz, Reisezentrum Hbf, HFR Rümpelfix, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Traix Cycles, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Jugendgästehaus am Aasee, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hürter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Wersseapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölischer Zweiräder, Info-Punkt Hiltrup, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coerdestr., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Osviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütz, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker MS-Süd 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, Tabakwaren Wänke, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** BezVerwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hesping, **Nottuln** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krechting, Zweirad-Huhkamp, **Oelde** Jugendzentrum Alte Post, Sparkasse, Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Volksbank Sünninghausen, Radsport Fechner **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, Zweirad Heos, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Tankstelle Uesbeck **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, RadProfi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Reken** EIS LOUNGE, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus Steinfurt, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Fahrrad Kleefisch, Fahrrad König, Stadttouristik, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Bauddezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker, **Wettingen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

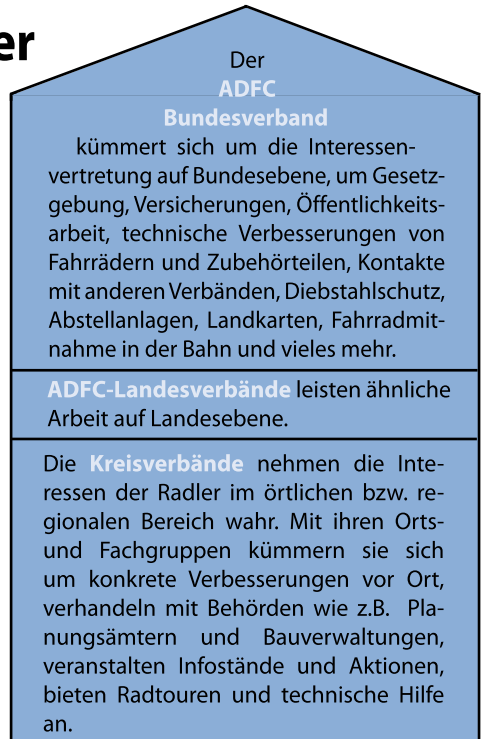
Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

1-2-3 RAD	Straßburger Weg 107, 48151 Münster
2-Rad Peppinghaus	Hiltruper Str. 61, 48167 Münster-Wolbeck
2-Schäpermeier	Rüchhausweg 21, 48161 Münster
2-Rad-Weigang	Grevener Str. 434, 48159 Münster
AT Zweirad GmbH	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
Badelt's Räderecke	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
CERVOTEC KG	Haus Uhlenkotten 12 a, 48159 Münster
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
EIS LOUNGE Maria Veen	Poststraße 23, 48734 Reken
Fahrrad Kirschner	Pötterhoek 55, 48145 Münster
Fahrrad LOOK	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
Fahrrad Schweifel	Grevener Str. 27, 48149 Münster
H.F.R. GmbH Rümpelfix	Bremer Str. 42-56, 48155 Münster
Haus Münsterland	Weseler Str. 75, 48151 MS-Handorf
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Str. 420, 48153 Münster
Josta Bausysteme GmbH	Buldernweg 50, 48163 Münster
Lila Leeze	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 11, 59348 Lüdinghausen
Pedalkönig	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
Profile Vortkamp	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
Provincial Versicherung Münster	Provincial-Allee 1, 48159 Münster
Radsport Weste	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
Radschlag	Geiststraße 48, 48151 Münster
Radstation MS-Arkaden **	Königsstr. 7, 48143 Münster
Rosen-Apotheke	Borghorster Str. 33, 48282 Emsdetten
Terracamp GmbH	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
Tippkötter GmbH	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
Traix Cycles	Kuhlmannstr. 3, 48282 Emsdetten
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velodrom **	Melchersstr. 2, 48149 Münster
VeloTec GmbH	Osttor 55, 48165 Münster
Westfälische Wilhelms-Universität	Robert-Koch-Str. 40, 48149 Münster
Zweirad Elmar Homann	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
Zweirad Gewers	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
Zweirad Pöttker	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
Zweirad Wiesmann	Hohe Geest 8, 48165 Münster-Hiltrup
Zweiradhaus Hölscher GmbH **	Marktallee 8-10, 48165 MS-Hiltrup
Zweirad Knauer GmbH	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
Zweirad Witteler	Mühlenstr. 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.
* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.

18 Vorteile für ADFC - Mitglieder

- ☞ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ☞ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ☞ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ☞ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münster/Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ☞ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ☞ **Neu: ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten**
- ☞ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ☞ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ☞ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ☞ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ☞ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)



- ☞ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ☞ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ☞ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ☞ Kostenlose Fahrradmitnahme bei Reisen mit "Mein Fernbus".
- ☞ Erhalten 2 x Rabatt bei einigen Fördermitgliedern - Rabatt (siehe Seite 45)
- ☞ Erhalten 500 Freikilometer pro Jahr im ADFC-Tourenportal für das GPS
- ☞ Bezahlen bei den Radtouren keine Teilnahmegebühren und erhalten bei Radreisen einen Sonderrabatt

„Sauerland iss umme Ecke“

KURIOSES AUS HOTELS, PENSIONEN UND SONSTIGEN ZIMMERN

Am Main-Donau-Kanal:

Rechts und links nur Kiefernwälder. Ein Blick in die Landschaft über weite Strecken unmöglich. Plötzlich ein Loch in der Bewaldung, ein paar Häuser tauchen auf und bewegen uns den Kanal zu verlassen. Es ist nach 17 Uhr und ein Quartier ist fällig. Ein Hofladen zieht uns an, und wir erfahren, dass es hier keine Übernachtungsmöglichkeiten gibt. Wir erstarren vor Schreck, so dass die nette Hofladenbesitzerin uns das Kinderzimmer anbietet. Die Tochter studiere in Bamberg und



wenn's uns nichts ausmache. Nein, nein, so etwas nehmen wir gerne an. Ob wir auch Hunger hätten, ja, ja, ein bisschen. Voller Demut verleugnen wir unseren gewaltigen Hunger und Durst. Ein Querschnitt aus dem Hofladen wird uns serviert und als der Bauer eintrifft, folgt noch ein ausführlicher Querschnitt aus seinem Bierkeller. Prost! Morgens zum Frühstück noch ein Querschnitt aus der Speisekammer und Geld nähme man auch nicht. Man hätte sich sehr über unsere Anwesenheit gefreut und gute Reise![/em](#)

Strom unterwegs. Für Navi und Smartphone. Per Nabendynamo.



Freiheit von der Steckdose:

- ❶ **LUXOS U**
Mit USB-Ladeoption
- ❷ **USB-WERK**
USB-Ladestrom. Schwankungsfrei.
- ❸ **E-WERK**
Der Alleskönner

❶ **LUXOS U** (179U) IQ2-Technologie. Mit Panorama-Nahlicht, Flutlicht (90 Lux), Tagfahrlicht, Standlicht, Sensor-Automatik, integriertem Pufferakku, Rücklicht-Überwachung.

USB-Ladeoption: USB-Laden via Lenker-Taster.



❷ **USB-WERK** (361BW) 30 x 88 mm
Mit integriertem Pufferakku, liefert USB-Strom, 5 V Spannung und bis zu 1 A Stromstärke.



❸ **E-WERK** (361) 30 x 88 mm
Liefert Strom, frei einstellbar bis zu 13,3 V Spannung und 1,5 A Stromstärke. Kann Gleichstrom aufnehmen: Betrieb auch an E-Bike- oder Pkw-Akku möglich.

Unser Service

ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmund Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:
Do. 16:00 - 19:00 Uhr – Sa. 10:00 - 13:00 Uhr
Telefonisch sind wir zu erreichen unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Essen und zu Trinken. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da.

Immer Donnerstag von 17 – 20.30 Uhr!
Heiligabend und Sylvester bleibt die Küche zu.
Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen!

Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.

Ausleihe



<http://www.adfc-ms.de>

Wir verleihen nur noch über unsere ADFC-Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN Fahrräder, Pedelecs, Kinderanhänger, Tandems
Telefon 0251 – 703 67 90



<http://www.radstation-arkaden.de>

Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmencodierung kostet 10,00€ (Mitgl. 5,00 €), die Etikettencodierung 6,00€ (Mitgl. 3,00€). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

Radfahrschule beginnt...

Der Sommerkurs 2016 beginnt am Freitag dem 18. August und endet am 20. September 2016. Jeder der gerne Radfahren möchte, sich aber noch nicht traut die Leeze zu besteigen, kann hier die Angst verlieren und die Leeze (wieder) lieben lernen. Los geht es um 17 Uhr im ADFC Infoladen an der Dortmunder Straße 19.

Wenn Sie auch Fahrrad fahren können, so kennen Sie vielleicht jemanden, der es gerne lernen würde oder Sie schenken diesen Kurs einem lieben Menschen zum Geburtstag.

Auskunft unter 0251-28 90 92 80 oder schreiben Sie an radfahrschule@adfc-ms.de oder melden sich im Infoladen. (siehe Öffnungszeiten)



<http://www.adfc-ms.de>

ZWEIRAD
HÖLSCHER

Hölscher GmbH · Marktallee 5 · D - 49615 Münster-Hilftup
Tel. 02508 7780 · www.zweiradhoelscher.com

Exklusive Touren- & Reiseräder aus Stahl und Aluminium

- Persönliche Beratung bei der Wahl Ihres perfekten Rades
- Fahrrad-Meisterwerkstatt



Radfahren erleben!

Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

Bundesgeschäftsstelle

Friedrichstraße 200 Telefon: 030-209 14 98-0 ☎
10117 Berlin Fax: 030-209 14 98-55
www.adfc.de kontakt@adfc.de

Service & Verwaltung Bremen

0421 346-290
Postfach 107747
28077 Bremen

ADFC Landesverband NRW e.V.

Karlstraße 88 0211 68708-0 ☎
40210 Düsseldorf Fax: 0211 68708-20
www.adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband MS/Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19 0251 393999 ☎
48155 Münster Fax: 0251 379341
www.adfc-ms.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 7036790 ☎
48143 Münster radstation.ma@t-online.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0173 586 65 55 ☎

Andreas.K. Bittner@adfc-ms.de

2. Vorsitzender 0251 9871105 ☎

Matthias.Wuestefeld@adfc-ms.de

Schatzmeister 0251 8712860 ☎

Juergen.Hupe@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle 0251 393999 ☎

Elmar Post / Edith Drees-Heyer info@adfc-ms.de

Ortsgruppenansprechpartner 02591 21663 ☎

Lux van der Zee og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Infoladen 0251 393999 ☎

Luise Heynck infoladen@adfc-ms.de

Mitgliederverwaltung 0251 393999 ☎

Cornelia Goerner Cornelia.Goerner@adfc-ms.de

Öffentlichkeitsarbeit/Touristik 0175 2966253 ☎

Peter Wolter Peter.Wolter@adfc-ms.de

Internet 02591 - 792800 ☎

Wilhelm Beckmann wilhelm.beckmann@adfc-ms.de

FG Technik/Leezenküche 0251 9871105 ☎

Matthias Wüstefeld leezenkueche@adfc-ms.de

FG Navigation 0176 48685911 ☎

Jutta Schlagheck/Alfons Lensing navithek@adfc-ms.de

FG Radverkehr 0172 459 59 99 ☎

Elmar Post radverkehr@adfc-ms.de

FG Radfahrschule 0251-28 909 280 ☎

Ernst Metzler radfahrschule@adfc-ms.de

Verkehrspädagogik/Schulen 0251 9871105 ☎

Matthias Wüstefeld Verkehrsopaedagogik@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC-MS/Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz
ahaus@adfc-ms.de 0178 2817817 ☎

Ahlen: Thomas Wichmann
ahlen@adfc-ms.de 02382 81209 ☎

Beckum: Hans-Gerd Holtdirk
beckum@adfc-ms.de 02521 12774 ☎

Billerbeck: Peter Kuschall
billerbeck@adfc-ms.de 0151-53985598 ☎

Bocholt: Bernhard Verdik
bocholt@adfc-ms.de 0157-81805045 ☎

Borken: Walter Corsten
borken@adfc-ms.de 02861 1731 ☎

Coesfeld: Klaus Aufenanger
coesfeld@adfc-ms.de 02541 6909 ☎

Drensteinfurt: Stephan Triem
drensteinfurt@adfc-ms.de 02508 7121 ☎

Dülmen: Bernd Krug
duelmen@adfc-ms.de 0152 28 46 67 25 ☎

Emsdetten: Alfons Börgel
emsdetten@adfc-ms.de 02572 81808 ☎

Enniger: Monika Kullmann
enniger@adfc-ms.de 02528-685 ☎

Everswinkel: Johannes Hugo Schroeter
everswinkel@adfc-ms.de 0173 992 1000 ☎

Greven: Franz Inkmann
greven@adfc-ms.de 02571 5817362 ☎

Gronau: Herbert Wenker
gronau-epe@adfc-ms.de 0163 6048054 ☎

Havixbeck: Alfons Lensing
havixbeck@adfc-ms.de 01520 1767662 ☎

Ibbenbüren: Martin Kitten
ibbenbueren@adfc-ms.de 05451 962738 ☎

Lüdinghausen: Lothar Kostrzewa-Kock
luedinghausen@adfc-ms.de 02591 6445 ☎

Neuenkirchen: Edmund Bischoff
neuenkirchen@adfc-ms.de 0172-5333024 ☎

Nottuln: Wolfgang Lange
nottuln@adfc-ms.de 02502 3154 ☎

Oelde: Matthias Rempé
oelde@adfc-ms.de 0151 240 62 111 ☎

Rosendahl-Darfeld: Günter Maas
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de 02545 1232 ☎

Rheine: Ludger Albers
rheine@adfc-ms.de 05971 982396 ☎

Sendenhorst: Maria Schäfer
sendenhorst@adfc-ms.de 02526 950284 ☎

Steinfurt: Joosten ten Hagen
steinfurt@adfc-ms.de 0174 9943449 ☎

Warendorf: Martin Schöneich
warendorf@adfc-ms.de 02581 2720 ☎



„Mein Rad – mein Stil.“



Das neue Sonido – so individuell wie Sie.

Qualität seit 110 Jahren...

BATAVUS





UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz

Hier finden Sie uns:

2x in Münster:

**Rosenstraße 10-13
und**

**Spiekerhof 23-24
(Outlet)**

In Hamm:

Ritterstraße 2

